

# LION

Lions Clubs International – Multidistrikt 114-Österreich  
Dezember 2022 Ausgabe Nr. 161



**Internationale Freundschaften**  
Jugendcamps und Jumelagen

**Charity Run**  
Von 14. bis 16. April 2023 in ganz Österreich

# Editorial

## Liebe Lions, liebe Leos!

„Ein Sommerfoto auf dem Titelblatt der Dezember-Ausgabe“, das waren möglicherweise Deine ersten Gedanken, als Du dieses Exemplar in die Hand genommen hast. Zugegeben, etwas überraschend und ungewöhnlich. Doch es hat einen besonderen Grund, den ich Dir in diesen Zeilen erläutern möchte.

In der Weihnachtszeit wird uns immer eines bewusst, nämlich unsere Vergänglichkeit. Kein Wunder, die langen, kalten dunklen Nächte, unterbrochen von manch trüben Tagen, bieten sich geradewegs an, Einkehr zu halten. Doch Advent bedeutet in seiner Übersetzung aus dem Lateinischen „Ankunft“. Es ist vielmehr die Zeit der Einladung, sich auf den Weg zu machen, etwas Neues zu erwarten.

## Was bedeutet dies für uns Lions und Leos?

In vielen meiner Gespräche mit Lions-Freunden und -Freundinnen höre ich, wir bräuchten Nachwuchs, unser Club brauche neue junge Menschen. Das ist sicherlich richtig. Doch ich glaube, das ist nur die halbe Wahrheit. Jene Menschen, die einen harten Winter erleben werden, brauchen uns. Sie benötigen unsere Unterstützung. Dieser Aufgabe können wir in Zukunft nur mit viel mehr jungen Menschen in unserem Kreis gerecht werden. Die Gesellschaft braucht junge Menschen, die sich für andere engagieren – und wir Lions sind eine passende Organisation dafür. In mehreren Artikeln dieser Ausgabe wird von diesen großartigen Engagements berichtet, wie den Jugendcamps, dem Musikwettbewerb, dem Charity Run, dem Jugendpreis, dem Leo-Europaforum, dem Leo-Weekend, der Charterfeier des neuen Leo Clubs Wien Host und anderen mehr. Genau deswegen das Sommerfoto auf der Titelseite mit jungen Menschen, die unsere Zukunft sind.

Wir alle können die Feiertage nutzen, unser Adressbuch durchstöbern und schauen, wen wir kennen, der oder die ein neues wertvolles Mitglied in unserem Club sein könnte.

## LION-Themenschwerpunkte

### März 2023:

Nachhaltigkeit in allen Facetten: Was machen die Clubs und die Distrikte, was ist geplant? Damit auch zusammenhängend das Europa-Forum 2023 in Klagenfurt mit einem Schwerpunkt Nachhaltigkeit sowie der Themenkreis Mitgliedschaft, aktives Clubleben und Pflege der bestehenden Mitglieder.

Redaktionsschluss: 31. Jänner 2022

Bitte alle Beiträge an [redaktion@lions.at](mailto:redaktion@lions.at) senden.

Machen wir unsere Clubs bereit für die Ankunft neuer Lions-Freundinnen und -Freunde. Halten wir intensiven Kontakt zu unseren Leos und binden wir sie in unsere Lions Clubs ein. Unsere Clubs sind der Motor unserer Aktivitäten, in ihnen findet unser Clubleben statt, dort werden Ideen geboren, Initiativen ergriffen und Menschen in Not geholfen – persönlich, rasch und unbürokratisch. Genau darauf sollten wir unsere ganze Aufmerksamkeit richten, besonders jetzt und in den kommenden Monaten.



CR Thomas Wilhelm Albrecht

Gesegnete Weihnachten wünsche ich Dir und Deiner Familie im Namen des gesamten Redaktionsteams! ■

Herzlich,  
Thomas Wilhelm Albrecht  
Chefredakteur LION Magazin Austria  
Präsident LC Wien Ostarrichi

## Inhalt

Editorial . . . . . 2

### Lions International

Wir sind die schönen Dinge . . . . . 3  
Hilfbereitschaft ist ansteckend . . . . . 4  
Lions-Europaforum Zagreb . . . . . 6  
Europäischer Lions-Musikwettbewerb „Thomas Kuti“ . 7  
Lions-Distrikt-Jumelage 2022 in Landshut . . . . . 8  
Was ist eigentlich eine Jumelage? . . . . . 10  
Distrikt-Jumelage 111-MN mit 114-O. . . . . 11  
Drum prüfe, wer sich ewig bindet . . . . . 12

### Lions National

Unzählige Projekte beschlossen . . . . . 14  
Lions Charity Run 2023 in ganz Österreich . . . . . 16  
Lions-Jugendpreis 2022/23. . . . . 18

**Leos . . . . . 20–27**

**Distrikt Ost . . . . . 28–39**

**Distrikt West . . . . . 40–45**

**Distrikt Mitte . . . . . 46–59**

### Lions und Lions Clubs mit IMPACT

Neu bei Lions und Leos . . . . . 60  
Lions trauern . . . . . 61  
Impressum . . . . . 61  
We Serve – Helfen ist Dienen . . . . . 62



Mitteilung des Internationalen Präsidenten vom Dezember 2022

## Wir sind die schönen Dinge

### Hallo, liebe Lions und Leos!

Hier in Minnesota ist der Dezember oft kalt und dunkel – unsere Herzen sind aber während dieser Jahreszeit ganz besonders warm und voller Licht. Im Dezember versammeln wir uns mit unseren Liebsten zum gemeinsamen Essen und nehmen uns Zeit für Freunde, die wir das ganze Jahr über nicht gesehen haben. Wir suchen auch nach Gelegenheiten, Menschen in Not zu beschenken. Und mehr als je zuvor sind wir dankbar – nicht nur für die Dinge, die wir haben, sondern auch für unsere Möglichkeiten, jenen zu helfen, die uns brauchen.

Neben meiner Familie bin ich für nichts auf der Welt dankbarer als für meine Fähigkeit, etwas für andere zu tun. Es ehrt mich, dass ich obdachlosen Menschen Suppe servieren darf, Parks und Gemeinschaftsgärten anlegen kann und in den Erhalt unserer Umwelt investieren. Es ehrt mich, dass Menschen mich in ihr Leben einladen und ich ihnen so einen kleinen Anteil davon weitergeben kann, was die Welt mir geschenkt hat.

Lions und Leos, gegen Ende des Kalenderjahres fangen wir oft an, uns über unsere Hoffnungen für das neue Jahr Gedanken zu machen. Dabei wollen wir auf die Menschen nicht vergessen, denen wir helfen. Wir wollen daran denken, dass wir alle auf schöne Dinge in unserem Leben hoffen – und dass wir die schönen Dinge in unserem Leben sind. Unsere Liebsten, alle anderen Lions und Leos und alle, denen wir helfen dürfen.

Macht euren Tag großartig,

*Brian E. Sheehan*

Brian Sheehan  
Internationaler Präsident, Lions Clubs International





## Hilfsbereitschaft ist ansteckend

### Über 11.000 Diabetes-Vorsorgeuntersuchungen für Jakarta, Indonesien

Laut der International Diabetes Federation (IDF) leben in Indonesien über 19 Millionen Menschen im Alter zwischen 20 und 70 Jahren mit Diabetes. Über 70 Prozent von ihnen ohne Diagnose.

Zu möglichen Folgeschäden von nicht diagnostiziertem, unbehandeltem Diabetes gehören Blindheit, Nierenversagen, Amputationen, Nervenschäden und Herzerkrankungen.

Lions im Distrikt 307-A1 Indonesien beschlossen, diesen lebensbedrohlichen Spätfolgen vorzubeugen. Sie organisierten Vorsorgeuntersuchungen für über 11.000 Menschen sowie Aufklärungskampagnen über diese chronische Krankheit.

Mit 23.248 US-Dollar Unterstützung aus dem Diabetes-Fonds der Lions Clubs International Foundation (LCIF)

konnten die Lions des Distrikt 307-A1 das Gesundheitszentrum Siti Mariam Health Facility in West-Jakarta ausbauen. Es ist nun dafür gerüstet, die Anzahl der Menschen ohne Diagnose zu verringern sowie Betroffenen dabei zu helfen, mit ihrer Krankheit richtig umzugehen.

„Wenn Diabetes nicht behandelt wird, kann das dein Leben ruinieren. Und wo es das Familienoberhaupt betrifft, reden wir vom Leben der gesamten Familie“, sagt Lion Jessie Budiman, die den Hilfsfonds für das Projekt verwaltet.

Budiman erklärt weiter: Wenn etwa ein Vater nicht mehr arbeiten könne, weil er aufgrund von nicht diagnostiziertem Diabetes sein Augenlicht verliert oder ein Bein amputiert werden muss, dann betreffe das die gesamte Familie.

Vor mehr als zehn Jahren waren Budimans Eltern Henie und Anwar Budiman, selbst Ärztin und Arzt, an der Errichtung der Siti Mariam Health Facility mithilfe von Lions in West-Jakarta beteiligt. Und jetzt, 13 Jahre später, wird das Zentrum von Lions so ausgebaut, dass auch Diabetes-Vorsorge und -Behandlung angeboten werden können.

„Ich empfinde Diabetes als einen der stärksten Schwerpunkte von LCIF, da es etwas ist, das man tatsächlich in den Griff bekommen kann. Man muss mit den Komplikationen von Diabetes nicht leben. Man kann sie kontrollieren“, sagt Budiman. „Es geht nur darum, es rechtzeitig abzufangen, bevor es zu spät ist. Und das hoffen wir durch unser Zentrum verfügbar zu machen.“

Die Mittel aus dem Fonds ermöglichten Lions die Anschaffung von Teststreifen für HbA1c und Blutzucker sowie Lanzetten, Latexhandschuhe und Stipendien für medizinisches Personal. Die am Projekt beteiligten Lions, viele von ihnen selbst aus medizinischen Berufen, untersuchten über 11.000 Menschen aus der Umgebung mittels Papierfragebogen zur Risikobewertung, und fast 9.000 Menschen mittels Blutzucker-Test – alles völlig kostenlos.

„Ich wusste gar nicht, dass mein Blutzuckerspiegel sehr hoch ist“, sagt eine der untersuchten Personen. „Aber dank Lions hat ein Doktor mir erklärt, was ich tun kann, um ihn zu senken.“

Der ursprüngliche Plan der Lions sah Untersuchungen für 5.000 Menschen vor. Mithilfe von über 700 Lions im Distrikt haben sie ihr Ziel bis zum Ende des Projekts mehr als verdoppelt.

„Genau das liebe ich an Lions am meisten“, sagt sie. „Hilfsbereitschaft ist ansteckend in Lions. Wenn wir ein gutes Projekt haben, wollen alle daran beteiligt sein.“ ■

Hier erfährst du mehr über Diabetes-Zuschüsse von LCIF:

[lionsclubs.org/DiabetesGrants](https://lionsclubs.org/DiabetesGrants)

oder bei unserer MD Diabetes-Beauftragten

Prim. Dr. Heidemarie Abrahamian:

[dr.abrahamian@mednlp.com](mailto:dr.abrahamian@mednlp.com)



## Lions-Europaforum Zagreb

### Generalprobe für Klagenfurt 2023



Internationaler Präsident Brian Sheehan besuchte uns.

Lions aus ganz Europa trafen sich am letzten Oktoberwochenende in Zagreb, um das alljährliche lionistische Großereignis gemeinsam zu begehen. Österreich stand als Austragungsort des Europaforums 2023 mit im Mittelpunkt.

Rund 800 Delegierte aus 32 Nationen kamen in die Hauptstadt Kroatiens und nutzten die Gelegenheit zum Gedankenaustausch, aber auch zum Zusammentreffen mit der Lions-Weltspitze. Forum-Präsident PDG Dražen Melčić und sein bemühtes Gastgebersteam hatten ein sehr herzliches und persönliches Forum auf die Beine gestellt, welches wieder an frühere Teilnehmerzahlen herankam. Mit über 80 Programmpunkten war für umfassende Informations- und Diskussionsmöglichkeiten gesorgt. Herzliche Gratulation zum gelungenen Europaforum an die Lions in Kroatien!

Internationaler Präsident Brian Sheehan, Vizepräsidentin Patti Hill, LCIF-Vorsitzender Douglas Alexander sowie die Past Internationalen Präsidenten Guðrún Yngvadóttir, Jitsuhiro Yamada und Eberhard Wirfs verliehen dem Ereignis, gemeinsam mit den amtierenden Internationalen Direktoren aus Europa, besondere Attraktivität. Viele Lions nutzten die Möglichkeit der direkten Begegnung.

Klagenfurts Gastgebersteam war, wie schon im Vorjahr in Thessaloniki, mit einem stark frequentierten Info-Stand vertreten, an dem es auch Kärntner Schmankerln und Hirter Bier zu verkosten gab. Die Partnerinnen und Partner des Gastgeberteams halfen wieder tatkräftig mit, um den Stand drei Tage lang umfassend zu bespielen. Österreichs Governorrat war mit Vorsitzendem Hubert Gärtner, welcher gleichzeitig auch als Schatzmeister des Europaforums Klagenfurt fungiert, an der Spitze vollzählig in Zagreb anwesend.

Emsig an der Arbeit für die Präsentation des Europaforums 2023 waren Forum-Klagenfurt-Präsident PID Walter Zemrosser, Generalsekretär PDG Karl Brewi und Programmdirektor Markus Tschischej, Gastgebersteam-Vizepräsident PCC Gerhard Gschweidl, PDG Gerhard Pockenauer-Gramiller und Vizegovernorin 114-W Eva Gfrerer-Unterlerchner.

Das Präsentationsvideo für das Europaforum Klagenfurt, welches eine

persönliche Einladung der im nächsten Jahr amtierenden Internationalen Präsidentin Patti Hill enthielt, wurde vorgestellt. Die Aufnahme entstand im Frühjahr, als Patti Hill die Örtlichkeiten des Europaforums in Klagenfurt besuchte. ■

LION-Redaktion

### Infos zum Lions-Europaforum Klagenfurt 2023

**Datum:**  
26. bis 28. Oktober 2023  
(Donnerstag bis Samstag)

**Tagungsortlichkeiten:**  
Messearena Klagenfurt, Kärntner Landesarchiv, Gustav Mahler Privatuniversität für Musik

**Registrierungsmöglichkeit über die Website:** ab Dezember 2022 über [lions.at](https://lions.at)



Martina Neubauer und Ingo Brookmann, Vorsitzender des europäischen Lions-Musikwettbewerbs

Der Gesang stand im Mittelpunkt des europäischen Lions-Musikwettbewerbs Thomas Kuti, der im Rahmen des 67. Europaforums vom 27.–28. 10. 2022 in Zagreb ausgetragen wurde. Die 24-jährige Sopranistin Martina Neubauer, die zurzeit ihr Masterstudium „Konzertfach Sologesang“ an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Prof. Uta Schwabe sowie ihr Masterstudium „Gesangspädagogik“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei MMag. Amira El-Hawalawi absolviert, ging am 9. April beim österreichischen Lions-Musikpreis in Linz als Siegerin hervor und vertrat somit Österreich beim europäischen Lions-Musikwettbewerb in Kroatien.

### Internationales Teilnehmerfeld

In Zagreb konkurrierten zehn Sängerinnen und fünf Sänger um die begehrten sechs Finalplätze. Am ersten Wettbewerbstag trug jeder Teilnehmer zwei Arien vor. Hinsichtlich der Pflichtarie entschied sich Martina Neubauer für die Arie der Fiordiligi „Come scoglio“ aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Così fan tutte“. Außerdem wählte sie die besonders schwierige Arie „Embroidery“ der Ellen Orford aus der Oper „Peter Grimes“ des englischen

## Europäischer Lions- Musikwettbewerb „Thomas Kuti“

Solltest Du Interesse haben, Martina Neubauer für eine musikalische Umrahmung in Deinem Club zu buchen, dann wende Dich bitte an mich:

Johann Neubauer, MDB Lions-Musikwettbewerb  
LC Kremsmünster  
[joh.neubauer@aon.at](mailto:joh.neubauer@aon.at)

Komponisten Benjamin Britten. Martina Neubauer konnte in beiden Arien ihre beeindruckenden Gesangsqualitäten zur Geltung bringen. Ihre Darbietungen wurden mit tosendem Beifall vom Publikum bedacht, jedoch nicht mit einem Finaleinzug durch die Jury honoriert.

### Schwierige Organisation des Wettbewerbs

Eines der Gesprächsthemen unter den Kandidierenden und Ländervertreter:innen war die umstrittene Repertoireliste. Außerdem gab es keinen Zeitplan für die Auftritte der Sänger:innen, da die Reihenfolge der Darbietungen eine Stunde vor Wettbewerbsbeginn gelöst wurde. ■

### Preisträger in Zagreb 2022

1. Preis: Darija Auguštan (Kroatien)
2. Preis: Heldur Harry Pölda (Estland)
3. Preis: Matteo Mancini (Italien)

Publikumspreis: Darija Auguštan (Kroatien)



## Lions Distrikte 102-Centro, 111-BN, 111-BO und 114-M

### Jumelage 2022 in Landshut

Eine im Jahr 2000 gegründete Jumelage der Lions-Distrikte 102 Schweiz Centro / 111 Bayern Nord und Bayern Ost / 114 Österreich Mitte wurde heuer vom Jumelage-Beauftragten von Bayern Ost, PDG Anton Schmid (LC Regensburg), in Landshut organisiert. Über 40 Teilnehmende sind der Einladung in die ehemalige Residenzstadt der Wittelsbacher gefolgt.

Nach der Zusammenkunft im Hotel Goldene Sonne im historischen Stadtkern von Landshut ging es mit einem Shuttlebus zur Burg Trausnitz. Herzog Ludwig I., „der Kelheimer“ genannte Gründer der Stadt Landshut, hat mit dem Bau der Burg Trausnitz in Landshut im Jahr 1204 begonnen. Die Burg Trausnitz liegt oberhalb des Stadtkerns von

Landshut und ist von weither sichtbar. Von 1255 bis 1503 war die Burg Trausnitz Residenz und Regierungssitz der Herzöge von Niederbayern.

Selbst Wind und Regentropfen konnten uns nicht davon abhalten, den wunderbaren Ausblick über die Landshuter Altstadt zu genießen, den baukulturell bedeutendsten und besterhaltenen historischen Stadtkern Deutschlands (nominiert als Weltkulturerbe).

**Als Distriktgovernor von Bayern Ost hat Franz Göhl** (LC Tirschenreuth) die Gäste im historischen Burgambiente willkommen geheißen. **DG Jürgen Hochrein** (Distrikt 111 Bayern Nord, LC Aschaffenburg Schöntal) und **PDG Wilhelm Him-**

**mel** (Distrikt 114 Österreich Mitte, LC Graz-Forum) dankten für die Einladung und perfekte Vorbereitung dieses Treffens. Bei einer niederbayerischen Brotzeit gab's dann viel zu erzählen.

Am Samstag wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen geteilt und mit sachkundiger Führung durch den historischen Stadtkern geleitet. Unglaublich eindrucksvoll sind die vollständig und gut erhaltenen Häuserfassaden, die man entlangschreiten kann, fast wie in einem Märchen.

Besichtigungsschwerpunkte waren die **Heiligen-Geist-Kirche** nahe dem Isar-Ufer und die große **Stiftsbasilika St. Martin** im Zentrum der Altstadt mit dem höchsten Back-

steinturm der Welt (130m). Nach dem Mittagessen in der **Isar-Klause** (wetterbedingt war das Essen auf dem Isar-Floß nicht möglich) gab es am Nachmittag eine Führung durch das **Kloster Seligenthal**, welches 1248 dem Zisterzienserorden unterstellt wurde. Heute ist das Kloster Seligenthal mit 38 Schwestern das größte Zisterzienserklöster weltweit. Die 1259 geweihte **Klosterkirche Mariä Himmelfahrt** beherbergt die Begräbnisstätte der Wittelsbacher Herzöge.

Mit dem Besuch einer dem deutschen **Bildhauer Fritz Koenig** gewidmeten Ausstellung hatten wir Gelegenheit, Werke des bedeutendsten deutschen Bildhauers des 20. Jahrhunderts zu besichtigen.

Vor dem großen gemeinsamen Abendessen gab es dann noch die klassische „**Kabinettsitzung**“, in der Fragen über die Zukunft der Lions im Zusammenhang mit dem Thema **Digitalisierung** diskutiert wurden. DG Franz Göhl stellte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Anleitung vor, wie man vom Distrikt aus Lions Clubs auf dem Weg zu lebendigen und zukunftsorientierten Clubs begleiten kann.

Zum Abendessen gab uns der amtierende Präsident des Lions Clubs Landshut **Roland Kramschuster** die Ehre, der auch als Laienschauspieler aktiv bei der eigentlich alle vier Jahre aufgeführten **Landshuter Hochzeit** dabei ist. Im kommenden Jahr wird es im Juli wieder so weit

sein, Corona-bedingt erstmals seit 2017. Die Lionsfreunde in Landshut sind auch bereit, bei der Besorgung der Tickets zu diesem Großereignis behilflich zu sein. Für alle weiblichen Gäste gab es zur Einstimmung auf die Landshuter Hochzeit ein handgeflochtenes Buchs-Kranzerl, die Herren bekamen zum Abschied einen in Regensburg gekelterten Wein.

Einhelliger Tenor aller Teilnehmenden: Wir kommen wieder – zur nächsten Distrikt-Jumelage 2023 nach Nürnberg (Organisation durch PDG Petra Neuner, LC Bamberg-Michelsberg) und auch in die wunderschöne Stadt Landshut. ■

PDG Wilhelm Himmel  
LC Graz Forum

## Was ist eigentlich eine Jumelage?

**Jumelage ist das Fachwort in der „Lions-Sprache“, das die Freundschaft zu einem anderen Lions Club oder zu einem anderen Distrikt zum Ausdruck bringt.**

Eine Jumelage ist eine freiwillige, gegenseitige und internationale Vereinbarung zwischen Clubs und Distrikten in verschiedenen Ländern. Durch eine Jumelage wird das Ziel von LCI aktiv mit Leben erfüllt: „Den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“.

Jumelage bedeutet (lt. Duden Städte-)Partnerschaft, aber auch „Verkoppelung“ oder „Zusammenfügung zu lateinisch gemellus = Zwillingen-“. Mit Jumelage-Clubs sollen die Beziehungen und Kontakte über die Staatsgrenzen hinaus auf einer ganz persönlichen Ebene gefördert und vertieft werden.

Jumelage-Clubs pflegen im Idealfall ein intensives freundschaftliches Verhältnis. Neben dem Vermitteln der jeweiligen spezifischen Landesbräuche und kulturellen Gepflogenheiten nimmt dabei natürlich der persönliche Kontakt und damit verbunden das bessere Kennenlernen einen großen Raum ein. Gegenseitige Unterstützung bei karitativen Projekten und Ideen sollte zur Selbstverständlichkeit werden.

Neben der offiziellen Clubverbindung ergeben sich zu meist auch viele freundschaftliche Verbindungen der verschiedenen Clubmitglieder und deren Partnerinnen und Partnern.

Die Club-Jumelage zwischen dem LC Mödling und dem LC Homberg (Efze) ist ein weiterer Baustein, der unsere im Vorjahr besiegelte Distrikt-Jumelage zwischen 111-MN und 114-Ost mit Leben erfüllt.

### Jumelage-Interesse

Es gibt bereits einige Anfragen weiterer deutscher Lions Clubs, die sehr gerne eine Jumelage mit einem österreichischen LC aus dem Distrikt 114-Ost gründen würden. Es sind dies folgende Ansprechpartner:innen:

#### LC Alsfeld-Lauterbach

Gerhold Balzer, gerhold.balzer@allfinanz.ag

#### LC Eppstein

Christine Baldt, christine.baldt@web.de

#### LC Fritzlar-Chattengau

Rildo Ferreira Campos, campos.rildo@gmail.com

#### LC Bad Orb-Gelnhausen

Heinz Josef Prehler, heinz.prehler@t-online.de

#### LC Kassel-Kurhessen

Stephan Waschk,  
info@apotheke-im-city-point-kassel.de

#### LC Weilburg/Lahn

Markus Balbach, m.balbach@balbachdamast.com

#### Für allfällige Fragen stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung:

PDG Heinz Schmid, LC Wien Vindobona  
DB LCI – Internationale Kontakte, Distrikt 114-O  
M: +43 664 4609 505, E: schmid.heinz@aon.at



Vortrag von Eva-Maria Franke über die Projekte Umwelt/Nachhaltigkeit, Diabetes und Kinderkrebs/Stammzellenspende

## Distrikt-Jumelage 111-MN mit 114-O

**Am 8. Oktober 2022 fand in Frankfurt am Main die 60. Distriktversammlung 111-MN 2022/2023 statt, an der wir, PGRV Eva-Maria Franke und Ferry Franke in Vertretung von DG Martha Umhack, teilnahmen.**

Mit dem Abspielen der Nationalhymnen und einer Flaggenparade wurde die Sitzung eröffnet, wobei LF Gerd Wenderoth als unser Fahnenträger fungierte. Anschließend überbrachten wir die traditionellen Grußworte der österreichischen Lions.

Die drei österreichischen Projekte – Umwelt/Nachhaltigkeit, Diabetes und Kinderkrebs/Stammzellenspende – wurden präsentiert. Es war trotz der vorgegebenen kurzen Redezeit möglich, über unser Engagement zum Thema Biosphärenpark zu berichten und auf die geplanten Ziele hinzuweisen, wie Wiesen und Büsche in den pfleglichen Fokus zu rücken, um so die Naturlandschaft nachhaltig zu erhalten.

Über das Thema „Wasserkraft in Österreich – der grüne Strom“ wurde kurz referiert und die Bemühungen, das Überleben der Bienen zu unterstützen und Lions-Honig zu produzieren sowie über die „Lions-Rose“ zur Sprache gebracht. Zum Schluss fanden natürlich auch die 17 SDG-Nachhaltigkeitsziele Erwähnung.

Der zweite Punkt umfasste die Präsentation des Projektes „Beat Diabetes. Informieren – Screenen – Beraten – Helfen“ unserer MDBA Heidemarie Abrahamian. Die vier Ziele

dieses Programmes wurden kurz erläutert, wobei schon im Vorfeld der Lions-Gesundheitskalender 2023 mit der Diabetes-BA 111-MN, Dr. Birgit Böttger, inhaltlich durchgesprochen worden war.



In meiner Präsentation des Programms „Kinderkrebs/ Stammzellspende“ stellte ich die Wichtigkeit dieses Projektes dar und rief zur Unterstützung des dafür Beauftragten LF Dr. Axel Kuprian auf.

Abschließend überreichte ich DG Ulf Grundmann und dem deutschen Vater der Jumelage, Gerd Wenderoth, als kleines Gastgeschenk den traditionellen Wimpel und bedankte mich für die Einladung. DG Ulf Grundmann betonte in seiner Ansprache, wie schön es sei, nach so kurzer Zeit schon so erfolgreiche gemeinsame Ziele zu haben und diese Jumelage mit Leben zu erfüllen.

Die vielen angeregten Gespräche in der Pause und beim gemeinsamen Mittagessen spiegeln das große Interesse unserer deutschen Lionsfreunde an den von uns vorgestellten Projekten wider.

Den Abschluss der 60. Distrikt-Versammlung bildete eine Besichtigung mit Führung durch den Kaiserdom. Ein arbeitsintensiver, interessanter Tag im Kreise lieber Lionsfreunde ging mit dem Versprechen eines unbedingten Wiedersehens zu Ende. ■

PGRV Eva-Maria Franke  
LC Wien Schwarzenberg



Die Präsidenten Dr. Martin Zieger und Dietmar Schleicher mit der Urkunde



Die Lions bei der Besichtigung von München

Damit die Anfahrt für die Clubmitglieder nicht zu weit werde, immerhin liegen zwischen Homberg und Mödling rund 770 Kilometer Autobahn, verabredete man sich in der Mitte und nutzte die ohnehin von den Hombergern geplante Dreitages-Clubfahrt nach München. Es begann am Freitag, dem 9. September, nach der Anreise mit einem Besuch der „Motorworld München“ und einem gemeinsamen, typisch bayerischen Abendessen. Der Samstag bestand dann zunächst aus dem Kennenlernen der bayerischen Landeshauptstadt mit einer organisierten Stadtrundfahrt, dem Besuch des Viktualienmarktes und viel Freizeit für eigene Erkundungen der berühmten Münchner Innenstadt.

Am Abend gab es den offiziellen Empfang, der in der Unterzeichnung der Jumelage-Urkunde gipfelte. Nachdem die beiden Präsidenten Dietmar Schleicher und Dr. Martin Zieger ihre Clubs vorgestellt hatten, verlasen die offiziellen Vertreter beider Distrikte, die International Relations Officer (IRO) Heinz Schmid (114-Ost) und Gert Wenderoth (111-MN) Grußworte von Governorin Martha Umhack und Governor Ulf Grundmann und gaben in sehr persönlichen Worten ihrer Freude über die Jumelage zum Ausdruck. Heinz Schmid überreichte im Namen von DG Martha Umhack eine von ihr extra angefertigte „Twinning Kerze“, die leuchten und strahlen soll, genau das, was sie beiden Clubs für die Zukunft ihrer Jumelage wünscht. Umhack zitierte in ihrer Grußbotschaft auch Henry Ford mit den Worten: „Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt und Zusammenarbeit ein Erfolg.“

PDG Heinz Schmid betonte in seiner Ansprache unter anderem: „Hilflosigkeit, Erschöpfung und Angst sind für viele Menschen derzeit leider ständige Begleiter geworden. Die Covid-19-Pandemie, die Ukraine-Krise und jetzt die Energie-Krise zeigen uns unsere Grenzen auf. Europa und die westliche zivilisierte Welt stellen ihre Grundannahmen infrage, sie werden sich ihrer Abhängigkeiten bewusst. Wir brauchen viel Kraft, um Solidarität, Empathie und Frieden

zu bewahren, unser eigenes Überleben zu sichern und um den vielen Opfern unserer Zeit aktiv helfen zu können. Unsere lionistischen Werte können uns dabei leiten, indem wir uns unserer Stärken bewusst werden. Eine dieser Stärken sind unsere Jumelagen als ein wichtiger Beitrag zur Internationalität und zum Frieden zwischen den Völkern.“

Bernd Pfeiffer verlas dann die Ziele unserer internationalen Lions-Organisation. Daran schloss sich als Höhepunkt die Unterzeichnung der Urkunde über die Gründung der Jumelage an. Die Präsidenten, zwei weitere Vorstandsmitglieder, Erhard Lutz und Martin Spörker, die Jumelagebeauftragten Andreas Ehrt und Stefan Konrath und die IRO Heinz Schmid und Gert Wenderoth zeigten sich anschließend sichtlich stolz und hoch erfreut über diesen würdevollen Abschluss der Vorbereitungszeit.

Wie wird es mit der nun beurkundeten Gemeinsamkeit weitergehen? Andreas Ehrt und Stefan Konrath skizzierten kurz ihre Gedanken für die Zukunft, die neben regulären Treffen und Fahrten vor allem auch gemeinsame Activities beinhalten soll. Bei einem guten Glas Wein klang der perfekt organisierte Abend dann gemütlich aus. ■

Heinz Schmid gemeinsam mit Gert Wenderoth  
LC Wien Vindobona und LC Homberg (Efze)



PDG Heinz Schmid mit der Twinning Kerze



## Drum prüfe, wer sich ewig bindet

**LC Mödling / LC Homberg (Efze)**

Es war eine lange Zeit von der ersten Begegnung im Jahr 2010 in Wien bis zur Unterzeichnung einer Jumelageurkunde am 10. September 2022 in München. Die Lions Clubs von Homberg (Efze) im Distrikt 111-Mitte-Nord der Deutschen Lions und von Mödling in unserem Distrikt 114-Ost hatten festgestellt, dass es jetzt – frei nach Fried-

rich Schillers „Drum prüfe, wer sich ewig bindet“ – endlich an der Zeit sei, ihre Freundschaft für immer in Form einer Jumelage zu besiegeln. Damit erfüllen beide Clubs den Wunsch der Europäischen Lions, Freundschaften zu vertiefen und den europäischen Gedanken in ihrer gemeinsamen Arbeit fest zu verankern.

## Vielzahl interessanter Projekte beschlossen

### GRV Hubert Gärtner

Bei meinen Clubbesuchen, aber auch in meinem eigenen Club höre ich immer wieder die Frage „was ist eigentlich der Sinn der Distriktskabinette, des Governorrates, was macht Ihr dort eigentlich?“

Viele Clubs haben sehr viel damit zu tun, Gelder einzusammeln und Hilfsprojekte zu planen, um anderen Menschen helfen zu können. Oft wird dann betont, dass keine Zeit mehr dafür bleibt, sich mit der Lions-Organisation zu beschäftigen, Schulungsangebote und Aktionen anzunehmen oder auch in den Teams aktiv mitzuarbeiten.

Deshalb wollen wir, mindestens in diesem Jahr, über die wichtigsten Themen berichten, die die Distriktskabinette und den Governerrat beschäftigen. Mein Ziel ist, dass jeder Lion, der interessiert ist, leicht und rasch zu den Informationen kommen kann. Ein kleiner Hinweis noch: Alle Protokolle sind im Mitgliederbereich auf der Website [lions.at](https://lions.at) zu finden.

Mit dem Erscheinungsdatum dieses Heftes werden wir schon drei Governorratssitzungen durchgeführt haben. Ich werde jetzt über die ersten zwei Sitzungen berichten.

Wir – die drei Distriktgovernors, der Schatzmeister, die Sekretärin und ich – haben uns im Sommer in einer engeren Sitzung darauf verständigt, möglichst viele Schulun-

gen und Workshops gemeinsam mit den gleichen Inhalten durchzuführen, gute Ideen eines Distrikts auf die beiden anderen auszuweiten und dem Thema der Mitgliedschaft besonderes Augenmerk zu schenken. Zudem wollen wir über die einjährige Funktionsperiode hinausgehend ein „Team Lions 2050“ einrichten, das sich mit den mittelfristigen Zielen und Maßnahmen beschäftigt, die notwendig sind, wenn wir auch noch 2030/40/50 erfolgreich sein wollen. Wir werden über die Ergebnisse regelmäßig berichten. Weiters ist jedes Lionsmitglied aufgerufen, sich mit Anregungen, Vorschlägen und auch eventuell Mitarbeit einzubringen.

Bei der erweiterten Governorrats-sitzung im September, bei der auch viele Verantwortliche für bestimmte Themenbereiche teilgenommen haben, wurden folgende für alle interessanten Projekte beschlossen und begonnen:

**- Ideenwettbewerb der Clubs:** Ziel ist, diese Aktion des Distrikts Mitte zu übernehmen. Alle Clubs sind eingeladen, die besten Ideen und Projekte zur „Geldbeschaffung“ einzureichen. Andere Clubs können diese Ideen nach Absprache übernehmen und davon profitieren.

**- Charityrun (siehe Seiten 16 und 17 in diesem Heft):** Dieses vom LC Graz 2020 erstmals durchgeführte Projekt erlebte im Distrikt Mitte 2021 seine



Hubert Gärtner, Governorratsvorsitzender

Premiere und hat – neben dem finanziellen – zum Ziel, durch eine weltweit durchgeführte, gemeinsame sportliche Aktion den Zusammenhalt von Lions zu zeigen und die Lions Clubs als moderne, junge und gesundheitsbewusste Organisation erscheinen zu lassen. Im Vorjahr haben bereits 2.000 Läufer:innen und Walker in fünf Kontinenten teilgenommen. Vom 14. bis 16.4.2023 wollen wir 10.000 Teilnehmende erreichen. Die Clubs erhalten je nach Anzahl ihrer Unterstützer:innen einen Teil der Anmeldegebühren zurück.

**- Gemeinsame Präsidenten-/Sekretärs- und Schatzmeisterschulungen ab dem Clubjahr 2023/24 in allen drei Distrikten:** Dadurch soll eine leichtere Teilnahme distriktsübergreifend mit gleichen Inhalten ermöglicht werden. Außerdem wird wechselseitig das Know-how genutzt.

**- Die Ausbildung der Vizedistrikts-governors mit mehr Österreich-bezug:** Die internationale Ausbildung der Vizedistrikts-governors wird in Zukunft einen deutlicheren Österreichbezug haben und dadurch auch auf die österreichischen Bedürfnisse genauer eingehen.

#### Woran arbeiten wir weiter?

**- Office 365 in den Distrikten und im Multidistrikt:** Dadurch wird das tägliche Miteinander erleichtert, aber auch eine moderne Büroorganisation,

Archivierung und Übergabe an die Nachfolger:innen gewährleistet. Kosteneinsparungen durch kostenlosen Teams-Zugang auch für die Clubs sind ein angenehmer Zusatzeffekt.

**- Verbesserung der Eingaben in LionsBase:** Besonders die sozialen Aktivitäten, aber auch alle Clubtermine können damit einfach und rasch für alle Mitglieder sichtbar gemacht werden.

**- Erarbeitung einer Social-Media-Strategie (unter Federführung von DG Martin Grindhammer):** Neben der Zielformulierung, der Definition unserer Zielgruppe, muss auch die ständige Betreuung und Aktualisierung der Medien organisiert werden. Hier werden wir die Leos sehr stark auch in die Mitarbeit einbinden.

**- Modernisierung, Aktualisierung und Verbesserung der MD- und Distrikts-Websites, aber auch der Club-Websites:** Die Website ist das Aushängeschild eines Clubs im Internet. Mit einer ansprechenden, aktuellen Website kann das Interesse an den Clubs und den Aktivitäten geweckt werden.

**- Nachhaltigkeit/Umwelt: (unter der Federführung von Rupert Baumgartner und DG Martha Umhack)** Nicht nur im Hinblick auf das Europaforum 2023 in Klagenfurt mit Schwerpunkt „Nachhaltigkeit“, auch aus einer gesellschaftspolitischen Verantwortung heraus müssen wir uns mit diesem wichtigen Thema beschäftigen. Als Beispiel dient sicher auch der im Distrikt Mitte schon seit 17 Jahren durchgeführte Nachhaltigkeitspreis mit Unterstützung der Länder Oberösterreich und Steiermark.

**- Lions bewegen Schulen (Federführung Katharina Fachberger und DG Heinz Rottleuthner):** Die Über-

gewichtigkeit der Kinder ist auch pandemiebedingt sehr stark angestiegen. Auch hier haben wir als Lions eine gesellschaftspolitische Verantwortung. Es ist besser, rechtzeitig ein Konzept anzubieten, als später teure Gesundheitsmaßnahmen zu unterstützen. Derzeit wird in den Distrikten eine einfache Aktion für Volksschulen getestet, die dann im nächsten Jahr auch bundesweit angeboten werden soll. Damit wollen wir uns als Lions besonders auch bei den Eltern der Volksschulkinder bekannt machen.

**- LCIF:** Regelmäßig werden Projekte von LCIF unterstützt und mitfinanziert. Derzeit sind Projekte gegen Hunger und für die Umwelt durch eine Unterstützung von 75% der Kosten besonders interessant (*Kontakt über Franz Mostegel*).

**- Jugendaustausch als Friedensprojekt:** Der internationale Jugendaustausch bietet Jugendlichen eine wunderbare Möglichkeit, andere Menschen, Länder und Kulturen kennenzulernen und damit den Friedensgedanken zu festigen, den wir Lions auch sehr stark pflegen (man denke an den Friedensplakatwettbewerb oder etwa an den Jugendpreis). Bei Bedarf sind die Distriktsbeauftragten und auch die Verantwortlichen im Multidistrikt, David und Fritz Drobosch, gerne bereit, auch vor Ort darüber zu berichten.

**- Leo-Lions-BILLA-Plus helfen (Leo-Lions-Aktionstag, LLAT):** Nach mehrjähriger Pause wird dieser Tag gemeinsam mit den BILLA-Plus-Märkten am 18.3.2023 wieder durchgeführt. Eine Bitte an alle Lions: Merkt euch den Termin vor! Wir werden damit wieder ein starkes Zeichen gegen die Not in unserem Land setzen. Denn ja, die gibt es auch bei uns!

### Mitgliedschaft/Clubleben

Ich hoffe, Ihr habt bis jetzt gelesen und könnt Euch nun mit diesem für uns alle besonders wichtigen Thema beschäftigen! Dazu einige Schlagwörter zum Nachdenken und Nacharbeiten:

**Anzahl Durchschnittsalter Verweildauer der Clubmitglieder Frauenanteil Anteil anderer Kulturen Verteilung auf Berufsgruppen**

#### Und einige Fragen:

Wie intensiv beschäftigt sich der Club mit diesem Thema (an jedem Clubabend, einmal im Jahr ...)?

Wie erfolgt die Aufnahme (feierlicher Rahmen oder zufällig), welche Unterlagen sind vorbereitet? Wie werden die Partner einbezogen?

Werden die bestehenden Clubmitglieder betreut? (Rolle der Paten, Zuteilung von Aufgaben und Funktionen)

Diese Schlaglichter sollen allen als Denkanstöße dienen! Sie werden uns sicher noch für eine sehr lange Zeit begleiten.

Ich konnte jetzt nicht alles beleuchten und berichten, werde aber versuchen, in den nächsten Ausgaben auf weitere wichtige Aktivitäten (Lions Quest, Gesundheit, Musik- und Jugendpreis ...) einzugehen.

Ich bedanke mich wieder bei allen, die freiwillig und in ihrer Freizeit bei uns mitmachen und unser Motto „We Serve“ hochhalten und danach handeln. ■

Hubert Gärtner  
GRV MD114  
LC Sierning Steyrtal



## Lions Charity Run 2023 in ganz Österreich



### Es ist wieder so weit! Im April 2023 kehrt der Lions Charity Run zurück – und diesmal sind alle drei Distrikte mit an Bord. Sei auch Du dabei!

Im Jahr 2022 hat den Distrikt Mitte das Lauffieber gepackt. Was als erfolgreiches Projekt des LC Graz begann, entwickelte sich zu einem virtuellen Lauf- und Walkevent mit über 2.000 Teilnehmenden aus fünf Kontinenten. Und vom 14. bis 16. April 2023 wird aus dem Charity Run ein österreichweites Projekt, an dem Lions und Leos aus unserem gesamten Multidistrikt teilnehmen.

#### Was ist ein virtuelles Lauffevent?

Das Konzept ist simpel: Nach der Anmeldung über [www.lions-charityrun.com](http://www.lions-charityrun.com) lauft oder wackt Ihr zwischen dem 14. und 16. April fünf Kilometer und stoppt dabei Eure Zeit. Diese tragt Ihr dann auf der Webseite ein. Wann und wo Ihr Eure Strecke absolviert, ist komplett Euch überlassen. Besonders viel Spaß macht die Teilnahme aber, wenn Ihr euch gemeinsam mit freundschaftlich Verbundenen und Gleichgesinnten an der frischen Luft bewegt. Viele Clubs haben beim letzten Mal Lauftreffen organisiert und die fünf Kilometer als Gruppe gemeistert.

Sponsorpakete	Silber 250 (350)	Gold 500 (700 mit 5 Premium)	Gold plus 1.000 (1.500 mit 10 Premium)	Platin 3.000 (mit 15 Premium)
Logo auf Homepage und Social Media	✓	✓	✓	✓
Logo auf der Startnummer		✓	✓	✓
Logo auf der Urkunde		✓	✓	✓
Logo auf dem Medaillenband			✓	✓
Logo auf Headband oder Laufshirt				✓
¼ Seite redaktioneller Beitrag in der Kleinen Zeitung / OÖ-Nachrichten				✓
	20 Online	2 Premium	5 Premium	10 Premium

#### Warum auch Dein Club teilnehmen sollte

Mit einem kleinen Teil des Charity-Run-Erlöses wird je ein Leitprojekt pro Distrikt finanziert. Doch auch für die Clubs gibt es einen Anreiz, kräftig die Werbetrommel für den Lauf zu rühren. Der Rest des Erlöses wird nämlich auf alle teilnehmenden Clubs aufgeteilt. Je mehr Anmeldungen es für einen Club gegeben hat oder je mehr Sponsoren ein

Club gebracht hat, desto mehr bekommt er auf sein Activitykonto. Wenn du jetzt schon aktiv werden und erste Punkte für deinen Club sammeln möchtest, kontaktiere mich bitte bis Ende Dezember 2022 wegen möglicher Sponsoren unter [charityrun@lions114m.at](mailto:charityrun@lions114m.at) oder [wolfgang.eisbacher@aon.at](mailto:wolfgang.eisbacher@aon.at).

#### Laufftreffs: Der Charity Run als verbindendes Event

Wir Lions verstecken unsere Arbeit nicht vor der Öffentlichkeit. Wir müssen aber mehr tun, um dort präsenter zu sein. Der Charity Run ist die perfekte Gelegenheit, auf Menschen in eurer Region aktiv zuzugehen und mit einem Laufftreff eine lokale Veranstaltung zu organisieren. Sprecht bekannte Personen, Schulen und Vereine wie die örtliche Feuerwehr an! Ladet sie zu Eurem Laufftreff ein! Dieses habt Ihr schnell organisiert: Fixiert frühzeitig einen bekannten Startpunkt und teilt diesen Euren Freunden, anderen Vereinen und Lokalmedien mit. Tools wie Google Maps helfen euch beim Messen der fünf Kilometer. Mit Extras wie einem Getränke- und Essensstand lockt Ihr Menschen aus Eurer Region zum Laufftreff und schafft ein lokales Gemeinschaftsevent. Der Charity Run eignet sich somit optimal dafür, Euren Club in Eurer unmittelbaren Umgebung bekannter zu machen.

#### Der Charity Run – das sind wir alle

Egal, für welches Paket (siehe Infobox links) Du Dich entscheidest: Dabei sein ist alles. 2023 findet der Charity Run das erste Mal auf der großen österreichischen Lions-Bühne statt. Ob das Event ein Erfolg wird, liegt also



an uns allen. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass wir im April 2023 den Grundstein für einen neuen Fixpunkt in der Lionswelt legen! ■

Wolfgang Eisbacher  
LC Graz Schlossberg  
MDB Lions Charity Run 2022/2023

### Anmeldung ab Jänner 2023

Ab Jänner 2023 könnt Ihr Euch unter [www.lions-charityrun.com](http://www.lions-charityrun.com) für den Lauf anmelden. Der Charity Run ist somit die perfekte Gelegenheit, den Neujahrsvorsätzen auch Taten folgen zu lassen.

Diese Teilnahmepakete stehen zur Auswahl:

- Teilnahmepaket „Online“ – 9,99 Euro  
Startnummer und Urkunde zum Download
- Teilnahmepaket „Premium“ – 19,99 Euro  
Startnummer und Urkunde zum Download,  
Medaille (inklusive Versand)

Zusätzlich habt Ihr bei jedem Paket die Chance, unsere Charity-Run-T-Shirts zu erstehen. Diese eignen sich perfekt dazu, unsere Lions-Organisation bei den Laufftreffs und auf Fotos sichtbar zu machen.





Fotoquelle: M/Mag. Christine Leitner

Siegerinnen des Lions-Jugendpreises 2022, v.l.: Lena Seiringer, Jennifer Plieseis, Sarah Laimer, Luca Bodner und Emily Wehlau

## Lions-Jugendpreis 2022/23

**Mit dem Lions-Jugendpreis 2022/23 wollen Lions junge Menschen dazu ermutigen, ihr soziales Engagement öffentlich zu machen.**



Es gibt unglaublich viele Jugendliche, die sich ehrenamtlich in unserer Gesellschaft engagieren, mit sozialen Projekten immer wieder aufhorchen lassen. Dieses Engagement wollen wir sichtbar machen und wertschätzen, den Jugendlichen Anerkennung dafür zollen, dass sie anderen ihre Zeit und Energie schenken.

Eingeladen sind interessierte Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren, ihr soziales und nachhaltiges Projekt für den Lions-Jugendpreis 2022/23 einzureichen. Jeder Lions Club sollte doch in seinem Umfeld Jugendliche kennen, die sich engagieren, sei es im schulischen Bereich oder in Vereinen. In der Vorbereitung bieten die Clubs gerne persönliche Unterstützung an. Sei es beim Feilen an der Projektidee oder der Präsentation der Idee vor einem Gremium.

Und für eine Teilnahme am Lions-Jugendpreis 2022/23 spricht vieles: Das Preisgeld für ein eingereichtes Projekt

Einreichschluss ist am **21. April 2023**, das Bewerbungsformular gibt es als Download unter [www.lions.at/unser-handeln/kinder-jugend/jugendpreis/](http://www.lions.at/unser-handeln/kinder-jugend/jugendpreis/)

Bei Fragen helfen weiter:

**Ulrike Alena**  
MDB und DB Jugendpreis 114-O  
u.alena@aon.at  
0664-5438606

**Andreas Strohhammer**  
DB Jugendpreis 114-M  
andreas.strohhammer@lentos.at  
0664-1510990

ist nur eine Seite, die andere Seite ist, dass durch die Teilnahme Jugendliche in ganz Europa vernetzt werden, denn das große Europa-Finale findet von 26. bis 28. Oktober 2023 im Rahmen des Lions-Europaforums in Klagenfurt statt. Dort werden alle Landessieger:innen aus Europa ihre Projekte vor einer Jury vorstellen. Aber schon vor dem Europa-Finale gibt es tolle Anreize zum Mitmachen. Für die drei Distriktsieger:innen gibt es jeweils EUR 500,-, für die Österreich-Sieger:innen EUR 1.500,- zu gewinnen.

Alle Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren, die eine Idee im Kopf haben, vor der Umsetzung stehen oder mit ihrem Projekt schon länger ehrenamtlich aktiv sind, können einreichen. Als Einzelperson oder als Gruppe, Verein, Schulklasse ...

Die einzige Verpflichtung ist, dass die teilnehmenden Jugendlichen bereit sind, ihr Projekt im Falle eines Sieges beim Europafinale im Oktober 2023 persönlich und



Schulübergreifendes Nachhaltigkeitsgremium Bad Ischl St. Gilgen

auf Englisch zu präsentieren. Auch dabei gibt es natürlich Unterstützung.

Projekte aus allen möglichen Themenfeldern sind willkommen: Sport, Musik, Debattierclubs, Austausch über verschiedene Religionen, Integration, anderen den Schulalltag durch organisierte Lernhilfen erleichtern, Jugendlichen helfen, die im Zuge ihrer Flucht nach Österreich gekommen sind, gemeinsames Freizeit- und Infoprogramm für Kinder/Jugendliche mit Diabetes ...

Kosten entstehen keine, denn Lions übernimmt Anreise- und Aufenthaltskosten für das Europafinale, wenn notwendig auch für eine Begleitperson. ■

Ulrike Alena und Andreas Strohhammer  
LC Mostviertel und LC Puchenu Urfaur West

### Save the dates

Die nächste DV/MDV findet am **Freitag, den 26. Mai, und Samstag, den 27. Mai 2023 in Linz** statt. Sei dabei und nutze die Gelegenheit, Lions und Leos aus ganz Österreich kennenzulernen, und mache von Deinem Wahlrecht Gebrauch!



Die nächste Lions Clubs International Convention wird in Boston sein: **7. bis 11. Juli 2023.**

Anmeldungen sind bereits möglich:

<https://licon.lions-clubs.org/>



Bernhard Gschwandtner,  
Präsident Leo MD-114

## Zwischenbilanz

Eine erfreuliche Zwischenbilanz kann der Vorstand der österreichischen Leos ziehen. Wir haben die ersten Monate des Clubjahres der Stärkung unserer Clubs gewidmet. Mit der Charterung des Leo Clubs Wien Host und Gründung des Leo Clubs Eferding, der erfolgreichen Abwicklung des Europaforums (LEF) in Vösendorf und der Abhaltung von einem großartigen Leo-Weekend in Graz ist der Aufwind unserer Jugendorganisation gut spürbar. Mit einem modernen und zeitgemäßen Internetauftritt sowie flächendeckender Ausstattung mit einheitlichen Roll-ups sowie CI-gerechten Drucksorten und Mappen ist es gelungen, einen professionellen Eindruck nach außen zu vermitteln.

Die Aktualisierung unserer Mitgliedsdatenbanken LionsBase und die Nutzung von IT-Tools für die Administration führten zu einer deutlichen Erleichterung im Cluballtag. Besonders die neu erstellte Leo-Mitglieder-App erleichtert den Zugang zu sämtlichen Informationen und digitalen Ressourcen, gemeinsam mit der LionsBase App sind wir für die Zukunft gerüstet.

Ich bedanke mich bei allen österreichischen Leos für den wirkungsvollen Einsatz im Dienste der Menschen. Zahlreiche Charityveranstaltungen waren die Grundlage für viele Hilfsprojekte.

In der zweiten Hälfte des Clubjahres erwarten uns die Organisation des Leos-Lions-Aktionstages (LLAT), die Abhaltung von zwei weiteren Leo-Weekends in Schladming und Linz sowie die Vorbereitung der DV mit dem Treffen des Internationalen Lionspräsidenten. Natürlich beschäftigen uns darüber hinaus noch weitere tolle Veranstaltungen und Hilfsprojekte.

Ich bedanke mich für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit. ■

Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!  
Bernhard Gschwandtner  
Präsident Leo MD-114  
Leo Club Perg



## Gemütliches Zusammenkommen beim Stadtfest Steyregg

Wir Leos und Lions müssen uns bemühen, in unserer direkten Umgebung bekannter zu werden. Der Leo Club Perg hat die Gelegenheit genutzt und beim Stadtfest Steyregg den Dialog gesucht und Spenden gesammelt.

Mitten unter Schuhplattlern, Jagdhornbläsern und Zirkusartist:innen verkauften wir Leos aus Perg Würstel, Leberkäse und Bier. Neben dem Aufbessern der Spendenkasse war es uns jedoch auch ein Anliegen, uns in der Region als standfester Charity-Verein zu verwurzeln. Das Stadtfest Steyregg war dafür die perfekte Ge-

legenheit: Über 5.000 Besucherinnen und Besucher zählte es dieses Jahr bei seinem 40. Jubiläum.

### Manege frei!

Der Zirkus Alforri lockte Jung und Alt nach Steyregg und sorgte zusammen mit Volkstanzgruppen, Rockbands und anderen Acts für erstklassige Unterhaltung. Inmitten dieses bunten Treibens verkauften wir von 10:00 Uhr bis spät in die Nacht Speis und Trank und wurden dabei tatkräftig von Leo- und Lionsfreunden aus Nah und Fern unterstützt. Ein besonderer Dank gilt auch unseren

Sponsoren LF Gerhard Hackl (HAKA Küchen, Traun) und LF Wolfgang Hochreiter (Hochleitner Firmengruppe, Bad Leonfelden)!

Da dieser Verkaufsstand ein Erfolg war, versuchen wir es gleich noch einmal – und zwar bei unserer nächsten Activity: einem Punschstand im Herzen von Perg.

Wir freuen uns darauf, uns auch dort wieder mit den Menschen austauschen zu können! ■

Andreas Gschwandtner  
Leo Club Perg

### LEO Österreich - Members App

- Ressourcenzentrum
- Termine
- LionsBase Anleitung
- Leitfäden
- Shop
- Office 365

## LION Magazin

Das Lions Magazin bietet eine Bühne für euren Club in ganz Österreich!

Sendet eure Neuigkeiten aus dem Club an [redakteur@leos-helfen.at!](mailto:redakteur@leos-helfen.at)

**Ansprechperson:** Christoph Eisbacher, +43 664 216 49 10





## Eine Woche unter Freunden

### Leo-Europaforum 2022 in Österreich



Ein Leo-Europaforum ist eine einzigartige Gelegenheit, Leos aus Europa und über die Grenzen hinaus an einem Ort zu versammeln. Es werden der leo-nistische Austausch und das Lernen von und miteinander gefördert. Alte Freunde treffen wieder aufeinander und neue Freundschaften werden geschlossen. Für 2022 wurde das Leo-Europaforum (kurz LEF) nach Österreich geholt und fand vom 20. bis 27. August in Vösendorf bei Wien statt.

Die Niederlande 2017 – eine große Gruppe österreichischer Leos hatte sich auf den Weg in die Niederlande gemacht, um das dortige LEF zu besuchen, nicht ahnend, was das für Folgen haben würde. Auf der Abschlussveranstaltung wurde die Idee geboren, das LEF nach Österreich zu holen. Zurück in Österreich wurde der Wunsch, diese tolle Veranstaltung zu organisieren, nicht weniger – und nach ein paar Wochen stand es fest: Das Organisationskomitee (mit Mitgliedern aus alle drei Distrikten) wurde gebildet, die Bewerbungsunterlagen eingereicht und erste Ideen entwickelt.



Sandra Schnurpfeil, Birgit Wulz, Philipp Spreitzer, Anna Zillner: der Vorstand des Leo-Europaforums



Ein Höhepunkt jedes Europaforums: Präsentation der Nationen

Traditionell hat jedes LEF ein Motto, unseres lautete reachAUT – eine Kombination aus der Aufforderung, eine helfende Hand auszustrecken, und unserer Einladung, internationalen Leos unser schönes Österreich zu zeigen. ReachAUT hat sich wie ein roter Faden durch unser Programm gezogen. Programmpunkte wie eine Opening- und Closing-Ceremony oder die Presentation of Country bildeten sozusagen die Klammer rund um das restliche Programm. Dieses bestand unter anderem aus diversen Stadtführungen, dem Besuch der Spanischen Hofreitschule und des Schlosses Schönbrunn sowie einer Schiffsfahrt zwischen Melk und Krems mit anschließender Besichtigung von Stift Melk und Göttweig.



Das Welterbe Wachau ist vom Schiff aus gesehen wohl am eindrucksvollsten: Die Begeisterung unter den Teilnehmenden war groß.

Zwei Highlights wollen allerdings herausgehoben werden. Was wäre ein LEF ohne Service Activity? Da Corona eine Service Activity in Verbindung mit vielen Menschen leider nicht möglich gemacht hat, haben wir uns des Themas Natur- und Umweltschutz angenommen. Wir haben ei-

nen ganz Tag im Nationalpark Donauauen verbracht und diesen von Müll und Schwemmgut befreit. Ein weiteres Highlight dieser Woche war definitiv die Gala Donnerstagabend. Es war der krönende Abschluss einer grandiosen Woche. Wir sind sehr stolz darauf, verkünden zu können, diese tolle Woche mit 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 20 Nationen geteilt zu haben.

Im Namen des Vorstandes und des gesamten Teams möchte ich mich herzlich bedanken. Bedanken bei allen, die unser Vorhaben von Tag eins an und in den vergan-



Gala-Gruppenfoto: Beim abschließenden Highlight zeigten sich die Leos von ihrer schönsten Seite.

gen fünf Jahren unterstützt haben. Besonderer Dank geht auch an den Vorstand des Leo- und Lions-Multi-Distrikt, ohne den wir nie so weit gekommen wären.

Sandra Schnurpfeil – Präsidentin Leo-Europaforum 2022  
 Birgit Wulz – Vize-Präsidentin Leo-Europaforum 2022  
 Philipp Spreitzer – Schatzmeister Leo-Europaforum 2022  
 Anna Zillner – Sekretärin Leo-Europaforum 2022 ■

Sandra Schnurpfeil  
 Leo Club Steyr



## Über 60 Leos halfen in Kinderdorf

### Leo-Weekend Graz

Seit 10 Jahren gibt es den Leo Club Graz. Anlässlich dieses Jubiläums luden wir Leos aus ganz Österreich zu uns nach Graz ein, um dies mit uns zu feiern und gemeinsam Gutes zu tun.

Unzählige Stunden hat unser Organisationsteam investiert, um diese Veranstaltung zu verwirklichen. Am Freitag, den 14. Oktober, war es dann so weit: Aus allen Winkeln Österreichs reisten Leos in die grüne Mark, um den Leo-Spirit bei uns in Graz zu erleben. Bei der abendlichen Stadtführung lernten nicht nur unsere Gäste, sondern auch wir Grazer Leos Neues und Interessantes über unsere Heimat. Für das große Kennenlernen wählten wir das „Gösserbräu“, in dem wir zu Abend aßen.

### Mit Pinsel, Kärcher und Fahrradpumpe ins Kinderdorf

Sie darf bei keinem Leo-Weekend fehlen: Die Social Activity, bei der alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer anpacken. Es ist jedes Mal beeindruckend, was ein Haufen junger und engagierter Menschen in ein paar Stunden bewegen kann. Mit dem Bus fuhren wir ins Anton-Afritsch-Kinderdorf, einem langjährigen Partner des Leo Club Graz. Dort halfen wir, wo auch immer wir gebraucht wurden: Kübelweise Farbe verbrauchten wir beim Ausmalen diverser Zimmer – auch die eine oder andere Hose musste daran glauben. Zeitgleich bauten wir draußen eine Radservicestation auf und reparierten Bremsen, Schaltungen und ka-

putte Reifen. Die engagierten Mechanikerinnen und Mechaniker wurden begleitet von dem Geräusch von Hochdruckreinigern, mit denen wir auch den hartnäckigsten Schmutz aus jeder Fuge der Wege entfernten. Wer bei einem Besuch im Kinderdorf natürlich nicht fehlen darf: der Löwe, der beim Fangenspielen mit den Kindern rekordverdächtige Marathondistanzen zurücklegte. Nach einigen Stunden ging es mit dem Bus zurück zur Unterkunft und rasch unter die Dusche, denn der große Abend des Leo-Weekends stand bevor.

### Zehn Jahre Leo Club Graz

Im Landhaus Ruckerlberg kamen dann alle zusammen: Der Leo Club Graz, unsere Leo-Gäste aus ganz

Österreich, ehemalige Mitglieder des LC Graz Schlossberg als unser Patenclub, weitere Lionsfreunde und Distrikt Governor Heinz Rottleuthner. Bei Speis und Trank und toller Live-Musik von Elena Pfennich („urbie“) trafen sich alte und neue Freundinnen und Freunde. Fotobox und Billardtische sorgten für eine stimmungsvolle Zehnjahresfeier des Leo Club Graz.

Im Lokal „Das Eggenberg“ trafen wir uns am Sonntag zum Frühstück und um österreichweite Leos-Themen zu besprechen. Es war Bernhard Gschwandtners erste Ratssitzung in seiner Rolle als Leo-MD-Präsident.



Nach diesem entspannten Zusammensitzen war es an der Zeit, uns von unseren Gästen zu verabschieden.

Bedanken möchten wir uns beim Leo-MD und den zahlreichen Lions Clubs unserer Zone, ohne deren Hilfe dieses Leo-Weekend nicht möglich gewesen wäre. Ein großer Dank gebührt auch unserem Organisationsteam. Ihr habt viel Zeit aufgewendet und ein großartiges Event auf die Beine gestellt. Danke Euch! ■

Christoph Eisbacher  
Leo Club Graz



## Es kann nie genug helfende Hände geben

### Der Leo Club Wien Host ist gechartert.

**Die Gründung eines neuen Leo Clubs ist nicht nur ein Grund zur Freude, sondern vor allem auch ein Grund zum Feiern. Deshalb haben wir Mitglieder des Leo Club Wien Host uns sehr gefreut, im Rahmen unserer Charterfeier am 8. Oktober 2022 in festlichem Rahmen auf die Gründung unseres Leo Clubs im Süden von Wien anstoßen zu dürfen.**

Schon vor über einem Jahr haben wir uns als junges und motiviertes Team zusammengefunden. Durch unser Engagement wollen wir vor allem bedürftige Kinder und Jugendliche unterstützen und ihnen ein wenig Freude schenken. Da es in unserer direkten Umgebung bis dato keine vergleichbare Organisation gab, haben wir uns zur Gründung eines eigenen Leo Clubs entschieden. Aktuell engagieren sich im Leo Club Wien Host 18 aktive Mitglie-

der und wir freuen uns sehr, immer noch stetig zu wachsen.

#### Activities unseres ersten Clubjahrs

Rückblickend auf unser vergangenes Clubjahr sind wir besonders stolz auf die Planung und Organisation zahlreicher Activities. Gemeinsam mit unserem Patenclub, dem Lions Club Wien Host, durften wir die Organisation eines



Charity-Golfturniers unterstützen und eine Tombola mit großartigen Preisen veranstalten. Außerdem hatten wir die Gelegenheit, im Rahmen eines Flohmarkts Spenden für unsere Sozialprojekte zu sammeln.

#### Ausfahrt für den guten Zweck

Unsere bisher größte Activity war die Leo Charity Trophy 2022 mit über 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Hierbei handelte es sich um eine geführte Oldtimerausfahrt, bei der die Beteiligten an diversen Zwischenstationen durch kreative Aufgaben und Challenges herausgefordert wurden. Die Route erstreckte sich quer durch Niederösterreich und führte durch Teile des Industrie- und Mostviertels. Für ein gemütliches Frühstück und Abendessen wurde im Stift Heiligenkreuz im Wienerwald gesorgt. Die jeweiligen Gewinnerteams wurden im Rahmen einer Siegerehrung gekürt und gefeiert.

#### Leo Charity Trophy 2023 in Planung

Nach dem großartigen Feedback der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, freut es uns besonders, bereits die Leo Charity Trophy 2023 ankündigen zu dürfen. Diese wird am **Samstag, 13. Mai 2023** stattfinden, alle Details zur Veranstaltung sowie die entsprechende Ausschreibung und Informationen zur Anmeldung werden laufend auf unserer Website unter <https://wien-host.leo.at/acitivities/leo-charity-trophy2023/> veröffentlicht. Wir Mitglieder des Leo Club Wien Host freuen uns bereits sehr darauf, das Erlebnis der ersten Leo Charity Trophy sogar noch zu übertreffen. ■

Marion Reischl  
Leo Club Wien Host



## Lions und Leos geben ein kräftiges Lebenszeichen

**DG 114-O**  
**Martha Umhack**



Martha Umhack, District-Governor 114-Ost

Die ersten Monate des Clubjahres waren geprägt von inspirierenden Clubbesuchen anlässlich 60/50/15-Jahr-Jubiläen, einer wunderschönen Leo-Charterfeier und einem traditionellen Antrittsbesuch beim ältesten Club des Distrikt 114-Ost. Ich freue mich über jedes offene Gespräch und jede neue Bekanntschaft und bin für eure Lionsfreundschaft sehr dankbar.

Uns Lions und Leos verbindet nicht nur eine große Vision, sondern auch ethische Grundsätze, Offenheit, Neugierde, Zuspruch und wohlwollende Unterstützung. Unser Motto „We Serve“ gibt unserem Handeln eine klare Ausrichtung. Sie schenkt uns einen klaren Blick nach vorn und die innere Kraft und Sicherheit, uns uneigennützig in den Dienst hilfsbedürftiger Menschen zu stellen.

Als Konsultativmitglied der UNO fühlen wir uns der Agenda 2030 mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (sustainable development goals, kurz SDGs) verpflichtet. Seit vielen Jahren unterstützen wir tatkräftig die Ziele „Weniger Armut“ (SDG 1), „Weniger Hunger“ (SDG 2), „Gesundheit und Wohlergehen“ (SDG 3), „Gute Bildung“ (SDG 4), „Geschlechtergleichstellung“ (SDG 5) und „Verständigung der Völker und Frieden“ (SDG 16). Immer wichtiger werden uns aber auch SDG 6 „Sauberes Wasser“, SDG 7 „Saubere Energie“, SDG 12 „Nachhaltige Produktion und nachhaltiger Konsum“, SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“ und SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“.

Leos und Lions, Zonenleiter:innen, Distriktbeauftragte, GMT, GST, GLT, Schatzmeister, Sekretär, Vizegovernors und ich – wir laufen auf vollen Touren und geben einfach

unser Bestes. Unser Handlungsspektrum wird durch die zahlreichen Tätigkeitsberichte anschaulich dokumentiert. Ganz besonders freue ich mich über unsere jüngsten Distriktprojekte im Bereich „Umwelt“, „Bewegter Unterricht“, „Gesunde Ernährung“ und dem frisch gelaunchten zweisprachigen Kinderbuch „Neues Leben für Lyon und Lyona“. Nicht unerwähnt dürfen unsere Anstrengungen in den angestammten Programmen Diabetes, Sehkraft, Stammzellen, Suchtprävention, Friedensplakat, Kinderschutz u. a. bleiben.

Besonderer Dank und höchste Anerkennung gebührt aber Euch, liebe Lions und Leos, für Euren unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz am Dienst der Nächsten und Eure großartige Spendenleistung.

Im Rahmen unserer jungen Jumelagepartnerschaft mit dem Distrikt Deutschland 111-MN kann ich über erste Kooperationserfolge berichten. Gegenseitig besuchte Videokonferenzen zu den Themen Agroforst und Biosphärenparks mit einem regen Gedankenaustausch und der Zusicherung „weiter dranzubleiben“ zeugen davon.

Da es keinen Planeten B gibt, wollen wir gemeinsam einen Beitrag zum Erhalt unseres Lebensraumes und unseres Wohlergehens leisten.

Gemeinsam schaffen wir das – „Together We Can.“ ■

Eure  
Martha Umhack  
Distrikt Governor 114-Ost  
LC Baden St. Helena

## Kleine Löwen brüllen laut



„Die verlorenen Kinder ...“, so bezeichnet die Autorin und Illustratorin Karina Pfolz die Kinder, die mit ihren Müttern aus Gewaltbeziehungen in die Autonomen Österreichischen Frauenhäuser geflüchtet sind. Bis dato gibt es keine ausreichenden staatlichen Mittel, um eine psychologische Betreuung und Verarbeitung der erlebten Traumata zu finanzieren. Viele dieser Kinder drifteten später im Leben in eine Sucht ab, fielen in Depressionen und kannten keinen Selbstwert.

Hier musste sich endlich etwas bewegen. Gesagt – getan. Eifrig wurde an einem Sozialprojekt für diese Kinder

getüftelt. Das Ergebnis ist ein zweisprachiges Kinderbuch, das mit zwei kleinen Löwen die negativen Erlebnisse verarbeiten hilft, das Hoffnung gibt für einen Neubeginn im Leben und lehrt, dass man auch dem ungesagten Wort zuhören kann. Jedes Kind in den Frauenhäusern in Österreich bekommt dieses Buch geschenkt. Die Geschichte, die das Buch erzählt, zeigt ihnen, dass sie verstanden werden und es spannend ist, neue Wege mutig zu gehen.

Dank der Finanzierung durch Lions Clubs International MD-114 konnte bereits allen Kindern in den Autonomen Österreichischen Frauenhäusern

ein Buch überreicht werden. Doch auch für die Zukunft soll gesorgt werden. Weitere Übersetzungen in andere Sprachen sind geplant und auch zukünftige kleine Bewohner:innen wollen beschenkt werden. Diese Ausgaben sollen durch Verkäufe der Bücher finanziert werden. Damit die kleinen Löwen Lyon und Lyona auch richtig bekannt werden, gibt es auch einen passenden Kalender und Weihnachtskarten.

Die Präsentation dieses einzigartigen Werkes der Hoffnung fand am 13. Oktober 2022 in der Bibliothek für Germanistik der Uni Wien statt. Die Geschäftsführerin der Autonomen Österreichischen Frauenhäuser, Mag. Maria Rösslhuber, bedankte sich in ihrer Rede für die große Unterstützung und sprach über die Freude der Kinder, als sie das Buch bekamen. Abschließend las die Autorin ein Kapitel, das von Freundschaft und Zuhören, von Füreinander-dasein und Verstehen handelt.

Eines ist gewiss: Der Name Lion steht für Hilfe und Menschlichkeit und den Mut, etwas Kleines zu beginnen, um Großes zu erreichen. ■

DG Martha Umhack  
LC Baden St. Helena



Alle, die dieses Projekt unterstützen möchten oder Geschenke suchen, können das Buch, den Kalender und die Weihnachtskarten über [www.karinaverlag.at](http://www.karinaverlag.at) bestellen.



## Langweiliger Unterricht? Trockener Stoff? Null Bock?

### Bewegter Unterricht – der kleine Sport im Unterricht

Schüler, Schülerinnen und Lehrkräfte erlebten es live mit, wie wieder Schwung und Energie in den eigenen Körper und dadurch auch in das Unterrichtsgeschehen kommen kann. Der DB für Bewegung und Sport des Distrikt 114-Ost, Dr. Richard Hailzl, gab einen interessanten Einblick in sportwissenschaftliche Erkenntnisse und „hüpfte“ im wahrsten Sinne des Wortes vor, wie es ziemlich leicht gelingt, durch kurze lustige Bewegungseinheiten einen „Hangover“ in einen „Energy Booster“ umzuwandeln. Lustige Figuren wie „Charlie Chaplin“, „Dick und Doof“ oder der „Fluglotse“ aktivieren nicht nur Muskeln und den Kreislauf, sondern auch beide Gehirnhälften. Und mit einem gewinnenden Lächeln zum Nachbarn oder zur Nachbarin wird auch noch die Stimmung gehoben.



Ab sofort dürfen die Schüler:innen kurze Bewegungseinheiten selbst initiieren und somit auch einmal eine trockene Unterrichtssequenz durch den kleinen Sport zwischendurch abkürzen oder sich vor Leistungsüberprüfungen Energie und Schwung zuführen. Als fachkundige Basis für diese Kurzprogramme dient der Bewegungskalender „Top 12“ von Dr. Hannes Pratscher, der u. a. die Bereiche Rückengesundheit, Mobilisierung, Dehnung, Kräftigung und Entspannung abdeckt. Alle Beteiligten hatten riesigen Spaß und gingen voll motiviert in den nächsten Unterricht. ■

Martha Umhack  
DG 114-O  
LC Baden St. Helena



## „Biosphärenpark – das unbekannte Wesen“

### Erster Lions-Life-Talk

Der Erhalt von Natur- und Kulturlandschaften ist uns allen ein großes Anliegen. Vieles rund um die Biosphärenparks und ihre Hintergründe, ihre Gestaltung und ihre Wechselwirkung mit unserem Lebensraum ist jedoch weitgehend unbekannt, wie auch der Life-Talk-Titel „Biosphärenpark – das unbekannte Wesen“ anklingen lässt. Grund genug, das Thema zum Gegenstand eines – des allerersten – Lions-Life-Talks zu machen.

Life Talks mit Fachleuten dienen dazu, dass wir mehr Details über die Biosphärenparks erfahren, darüber, wie sie eingerichtet wurden und betrieben werden, wie der Lebensraum und die Natur zusammenspielen und wie Lions und Leos diese wichtigen Parks unterstützen und daraus über Nachhaltigkeit und Natur lernen können. Die Biosphärenparks wurden 1976 von der UNESCO gegründet. Ziel ist es, großflächige, repräsentative Ausschnitte von Natur- und Kulturlandschaften in allen Teilen der Welt zu erhalten. Die lokale Bevölkerung soll gemeinsam mit den Biosphärenparks Konzepte für den Schutz und die nachhaltige Entwicklung der Region erarbeiten und umsetzen.

Am 3.10.2022 war es so weit: Wir konnten die Biosphärenpark-Experten Dr. Günter Köck und Dipl.-Ing. Andreas Weiß zum ersten Lions-Life-Talk begrüßen. Unsere deutschen Jumelagefreundinnen und -freunde aus 111-Mitte Nord waren mit großer Freude ebenfalls dabei. Die Experten gaben uns einen Einblick in das Konzept und die Funktionsweise der bestehenden Biosphärenparks. In der Diskussion mit den mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden interessante Kooperations- und Schulungsprogramme genannt, die mit und in den Biosphärenparks von deren Betreiber:innen umgesetzt werden können.

Abgerundet und ergänzt wurde der Life Talk durch eine Exkursion in den Biosphärenpark Wienerwald, genauer gesagt auf den Rauchkogel bei Maria Enzersdorf.

Wir freuen uns auf die tatkräftige Unterstützung von Biosphären-Projekten durch die Leos und Lions. ■

Alfred Strauss  
DB Umwelt/Nachhaltigkeit 114-Ost  
LC Wien Marc Aurel





## Löwenstarke € 45.500,- Spendeneinnahmen beim Flohmarkt

### LC Klosterneuburg Babenberg

Lions-Vorstand und Flohmarkt-Team 2022: Patrick Köck (Sekretär, 2. Vize-Präsident), Michael Klecka (Beauftragter Mitgliedschaften), Martin Mühlbacher (Schatzmeister), Roland Hamm (Flohmarkt-Beauftragter, Clubmeister), Georg Neubauer (Präsident), Willibald Eigner (1. Vize-Präsident), Markus Saleh, Heinz Goldemund (Unterstützungen) (v.l.)

Als Klosterneuburger „Löwen“ haben wir mit großem Engagement das Comeback unseres Flohmarkts gemeistert.

Volumen und Qualität der Sachspenden haben zugenommen. Es wurden 92 Tonnen Waren transportiert und diese zumindest zweimal bewegt. Eine logistische Herausforderung für den Flohmarkt-Beauftragten der Klosterneuburger Lions, Roland Hamm.

Erstmals haben wir uns dem Problem der „ersten Stunde“ bei Eröffnung gestellt und „Early-Bird-Tickets“ gegen eine Spende von € 30,- im Vorverkauf angeboten. 28 Händler haben diese Gelegenheit genutzt. Abgesehen von den damit erzielten zusätzlichen Eintrittsspenden von € 840,- konnte so die erste Stunde

viel entspannter ablaufen. Neu waren auch der Marketingauftritt und die Positionierung der drei Öffnungstage in den Medien an unterschiedliche



Zielgruppen gerichtet. Während man am Freitag auf Raritätensammler setzte, wurde der zweite Tag vor allem auf Instagram als Familiensamstag ausgelobt und der Sonntag als reine Schnäppchenjagd.

Mit der „löwenstarken“ Spendensumme von € 45.500,-, die der 44. Flohmarkt einbrachte, zeigte sich unser Präsident Georg Neubauer hochzufrieden. Er dankte uns und unseren Familien für die über 2.000 freiwilligen Arbeitsstunden. Ebenso galt sein Dank dem guten Zusammenspiel mit der freiwilligen Feuerwehr, dem Roten Kreuz, der Stadtgemeinde und dem Patenclub Lions-Futura. ■

Patrick Köck  
LC Klosterneuburg Babenberg

Lions Präsident Manfred Feichtinger, Gastronom Gasthof Figl Matthias Strunz, und Bürgermeister Matthias Stadler bei der Einweihung des neuen Clublokals Figl in Ratzersdorf, St.Pölten

## 60 Jahre Lions Club in St. Pölten

### LC St. Pölten

Am 15.10.2022 feierten wir das 60-jährige Jubiläum unseres Clubs im Gasthof Figl, unserem neuen Clublokal. Neben Bürgermeister Matthias Stadler gratulierten unter anderem der LC St. Pölten Prandtauer und der rumänische Partnerclub aus Bistrita. In den vielen Jahren unserer Tätigkeit konnte wir viele Projekte in der Stadt St. Pölten und der Region umsetzen oder als Pate initiieren. Das Service Essen auf Rädern, die geschützte Werkstätte, die Caritas-Hauskrankenhilfe und viele

weitere sind aus den Initiativen des Clubs hervorgegangen.

Im Laufe der Jahre konnten wir immer wieder neue Mitglieder begeistern. Insbesondere unser Flohmarkt in St. Pölten, einer der größten Flohmärkte Österreichs, ist aus dem Stadtleben nicht mehr wegzudenken. Gemeinsamen Anstrengungen fördern das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Mitglieder. Mit dem Anton-Kalcher-Preis rücken wir jedes Jahr „herausragende Initiativen, Einrichtungen und

Persönlichkeiten auf sozialem und sozial-karitativem Gebiet“ ins Scheinwerferlicht. Für das Jubiläumsjahr sind neue Aktivitäten in Zusammenarbeit mit der Emmaus-Gemeinschaft und der Bertha von Suttner Privatuniversität geplant.

Den Rahmen für die Feierlichkeiten bildete der Gasthof Figl, welcher als neues Clublokal der Lions dienen wird. ■

Martin Messinger  
LC St. Pölten



Fotocredit: Lions Club St. Pölten

## Auf internationalen Spuren

### Lions meet Lions – gemeinsam ist alles möglich.



In Nantes wurde ich von PDG Alain Verpoort, LC St. Nazaire Loire, der bereits 2019 am Lions-Kongress in Kufstein teilnahm, herzlich empfangen; gerne erinnerten wir uns an den Galaabend mit internationalen Gästen. Wir tauschten Erfahrungen, Neuerungen und Pläne für die jeweiligen Distrikte aus und überlegten eine zukünftige Kooperation zwischen Frankreich und Österreich im Hinblick auf Mitgliederwachstum und Jugendarbeit.

Nächste Station in der Bretagne war Quimperlé. Ich besuchte Präsidentin Marie Ange Marc, LC Quimperlé, und ihr Team, das sich regional be-

sonders für den Kampf gegen Brustkrebs einsetzt und dafür bereits beachtliche Spenden lukrieren konnte. Bei einem gemütlichen Lunch wurde über Aktivitäten, die besonders erfolgreich im jeweiligen Land waren, berichtet, und so manche Idee wurde dankbar aufgegriffen und könnte bald im Distrikt Ost und in der Bretagne umgesetzt werden.

PDG-Treffen 2018/19 in Dresden – Österreich – Schweiz – Deutschland – Luxemburg.

Endlich konnte das Treffen der Gouvernorklasse 2018/19 stattfinden. PDG Kurt E. Sebald, LC Dresden Carus, organisierte ein gemütliches

Beisammensein Ende September in Dresden, das durch Opern- und Theaterbesuch, Stadtbesichtigung und Besuch der Meissner Porzellanmanufaktur sehr unterhaltsam gestaltet war.

Beim gemeinsamen Abendessen erinnerten sich 15 PDGs an die gemeinsame Zeit und die Inauguration in Las Vegas 2018. Viele erzählten über ihre Erlebnisse als Governor und ihre weiteren Tätigkeiten, Erfolge und Pläne in der Lions-Familie. Einstimmig hielten wir fest: einmal Lion, immer Lion! ■

PDG Karin Widermann  
LC Tulln

## Musikgenuss vom Feinsten

### LC Weinland

Harfenklänge zu „Moon River“, „Help Yourself“ auf der Querflöte und die Gitarrenriffs des Queen-Songs „Crazy Little Thing Called Love“ mit dem Cello – was für ein besonderer musikalischer Abend, den das Ballhausorchester Wien auf Einladung des LC Weinland am 28. Oktober im Hollabrunner Stadtsaal gestaltete! Unserem Motto „Classic Classics“ folgend standen Namen wie Mozart, Strauss,

Lehár und Bizet auf dem Programmzettel. Die Mezzosopranistin Anna Manske vermochte mit den Arien des Cherubino und der Carmen sowie mit „Hör ich Cymbalklänge“ aus der Lehár-Operette „Zigeunerleben“ und „Heut Abend lad' ich die Liebe ein“ aus der Feder von Nico Dostal das Publikum zu begeistern. Das neunköpfige Ensemble setzte sich aus Musiker:innen des Tonkünstler-

Orchesters Niederösterreich und des Mozarteum-Orchesters Salzburg zusammen. Sie beeindruckten unter der musikalischen Leitung von Judith Steiner als gleichermaßen mächtiger wie harmonischer Klangkörper und mit einer ganzen Reihe von virtuosen Solopartien. ■

Manfred Breindl  
LC Weinland



Das Ballhausorchester Wien mit Anna Manske (5. v. r.) und Lions-Präsident DI Gernot Altinger (2. v. r.)

Foto: Christian Schrimpl

## LC Wien Europa feiert seinen 60. Geburtstag

### LC Wien Europa

1962 – die Beatles nehmen ihre erste Schallplatte auf und die Rolling Stones geben ihr erstes Konzert in London, der Film „Lawrence von Arabien“ feiert Premiere und in Wien feiert der LC Wien Europa seine Charter Night. 60 Jahre später hat dieser Club seine größte Mitgliederzahl erreicht und längst seinen fixen Platz in unserer Gemeinschaft eingenommen.

60 Jahre lassen sich gut und mit gutem Recht feiern, und das hat der Club mit großem persönlichem Aufwand der



Das künstlerische Rahmenprogramm konnte sich sehen lassen. Berühmte Künstler:innen wie Maya Hakvoort, KS Ulrike Steinsky, Adi Hirschal und Alois Haselbacher bezauberten das Publikum mit ihren Liedern. Und um der Veranstaltung einen Wiener Flair zu verleihen, sorgte unser „hauseigener“ Künstler, CF Thomas Partel, mit seinen Wiener Liedern für eine fröhliche Stimmung. Bela Fischer jr. war für die musikalische Begleitung zuständig.

All dies zusammen war für das ORF-Seitenblicke-Team Grund genug, diesen Event im ORF auszustrahlen und unserer Gemeinschaft eine weitere Imagepolitik zu verpassen. Die Aufnahme der ehemaligen us-amerikanischen Botschafterin Frau Helene von Damm als ordentliches Mitglied ist für uns eine besondere Auszeichnung.

Wir gehen als LC Wien Europa in das nächste Jahrzehnt. Es möge gleich erfolgreich und erfreulich verlaufen. ■

Josef Offenmüller  
LC Wien Europa



Mitglieder am 2. Oktober getan. Die sonst am 1. Adventwochenende veranstaltete Weihnachtsgala wurde vorgezogen und mit dem Jubiläum zu einer gemeinsamen Veranstaltung zusammengelegt. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen und rechtfertigte den großen Aufwand.

Etwa zweihundert Gäste folgten unserer Einladung, Mitglieder des Kabinetts D114-O und viele langjährige Lionsfreunde anderer Clubs, darunter eine große Abordnung des Lions Club Biedermannsdorf. Von Hamburg angereist sind Matthias Schmooock und Frank Busse als Abgeordnete unseres Paten Lions Club Hamburg Alster. Eine mit sehr wertvollen Preisen ausgestattete Tombola ermöglichte es uns, tausend Lose zu verkaufen, und mithilfe einer zusätzlichen Versteigerung erfreuliche Einnahmen zu generieren.



## Lions für Ylvie

€ 15.000,- für das Projekt Ylvie: v.l. Lions-Präsident DI Gernot Altinger, Harald und Sandra Pfeifer, Past-Präsident Ernst Binder, Konrad Salzgeber, Past-Schatzmeister Mag. Reinhard Diem, Christian Kranzl sowie Ingrid, Sabine und Erich Schödelbauer



Ein tragischer Verkehrsunfall veränderte das Leben der damals 18-jährigen Ylvie und ihrer Familie von einem Moment auf den anderen: schweres Schädel-Hirn-Trauma, vier Wochen Tiefschlaf, ein Jahr Wachkoma. Die erschütternde Diagnose: vegetativer Restzustand.

Ihre Eltern brachten sie nach Hause, starteten erste Reha-Maßnahmen, erlitten Rückschläge, fanden wundervolle Therapeutinnen und Therapeuten im In- und Ausland,

registrierten jeden noch so kleinen Schritt zurück ins Leben. Eines Tages schließlich durften sie über das erste Lächeln ihrer Tochter strahlen. Ihr Lebensprojekt hatten sie gestartet: eine alte, vergessene Mühle in Breitenwaida bei Hollabrunn zu einer Therapie- und Urlaubseinrichtung für Familien mit Schädel-Hirn-Traumapatient:innen umzubauen. Menschen mit ähnlichem Schicksal und deren pflegende Angehörige sollen dort Entlastung finden und neue Kraft schöpfen.

Gemeinsam mit mehreren anderen Organisationen aus der Region unterstützten wir dieses Projekt mit einer namhaften Summe für die Ausstattung eines Appartements, das nun den Namen „Lions“ trägt. Sobald eine neue Anfrage zur Übernahme eines Teiles der Aufenthaltskosten einlangt, werden wir gemeinsam mit anderen LCs wieder tätig werden: Lions für Ylvie. Infos unter [ylvie.at](http://ylvie.at). ■

Manfred Breindl  
LC Weinland



Foto: Andrea Schatke

Gemeinsamer Pizzaschmaus macht Freude.

## Strahlende Augen

### LC Wien FOCUS

Unsere FOCUS-Damen engagieren sich nicht nur im eigenen Club, sondern auch darüber hinaus. So wie unsere Andrea Schatke, die seit ihrer Kindheit mit der Pfarre Krim eng verbunden ist. Gemeinsam mit den engagierten Jungscharleiter:innen haben wir ein Sommercamp für ukrainische Flüchtlingskinder organisiert. Die Jungscharleiter:innen haben ein tolles Programm zusammengestellt, Andrea hat gekocht und wir haben die Finanzierung dieser

besonderen Ferienwoche übernommen. So konnten mehr als 25 Kinder fröhliche Stunden mit Spiel und Spaß erfahren, wie die strahlenden Augen bewiesen. Von Museumsbesuchen bis Badetag mit Eis-Essen war alles dabei. Dabei haben auch alle Beteiligten gelernt, dass die Sprachbarrieren viel kleiner als gedacht sind.

Strahlende Augen hatte auch der Junge aus Armenien, den wir mit Sportkleidung für die Sportmittelschule unterstützt haben. Mit ihm an seinem Geburtstag einzukaufen bereitete ihm eine besondere Freude.

Um die Wette gestrahlt haben die Besucher:innen und die Damen unseres Clubs beim „Herbst-Prickeln“. Dieses Fest ist ein Fixpunkt in unserem Clubleben und immer ein toller Abend – mit selbstgemachtem Schmankerlbuffet, Sekt von unserem Gastgeber, der Sektellerei Kattus, und Musik von der Gruppe Bodenständig. Durch dieses

großartige Event konnten wir weitere Projekte unterstützen und riefen bei den Bewohner:innen der Gruft strahlende Augen hervor, indem wir unser Buffet mit ihnen teilten.

An all die strahlenden Augen werden wir denken, sollte uns der Mut verlassen oder uns selbst Sorgen plagen. Wir sind Lions, um anderen zu helfen. In diesem Sinne wünschen die Damen vom LC Wien FOCUS viele strahlende Augen sowie ein strahlendes Weihnachtsfest. ■

Judith Settele  
LC Wien FOCUS



Foto: Susanna Sovis

Unser tolles Schmankerlbuffet

## 50 Jahre und kein bisschen leise

### LC Wien Gloriette

Ein Club, der 50 Jahre besteht, kennt Auf und Ab, Aktivität, Stagnation, Mitgliederschwund, gute und weniger gute Entscheidungen und auch ein Wiederaufleben der Lebensgeister. Er lebt von der Einsatzbereitschaft seiner Mitglieder und deren Kreativität. Diesen Einsatz über so lange Zeit zu erbringen, bedarf Energie, Arbeits- und Spendenbereitschaft und einer gehörigen Portion an Altruismus. Um diese Menschen, die den LC Wien Gloriette so lange getragen haben, zu ehren, haben wir uns entschlossen zu feiern.

Wir trafen einander im Hotel Stefanie zum Essen, Gedankenaustausch, dem Wiedersehen mit früheren Mitgliedern, die dafür auch aus Deutschland angereist sind. Wir haben uns über das Kommen unserer Ehrengäste gefreut und unsere noch verbliebenen Gründungsmitglieder hochleben lassen. Der Club war geschlossen präsent, inklusive unserer Mitglieder auf Lebenszeit, die nach langer Absenz wieder bei uns waren und sich aktiv einbringen. Ein Höhepunkt waren Ansprache und Gastgeschenk unseres Jumelage-Clubs Kronach, vertreten durch Präsidenten und Jumelage-Beauftragten. Der Club übernimmt die Therapiekosten für ein behindertes Kind für ein Jahr am Lichtblickhof. Den Gutschein dafür konnte der Repräsentantin des Lichtblickhofes persönlich überreicht werden. Mit der Festrede von PID Dr. Klaus Hoffmann fand der offizielle Teil unseres Zusammentreffens ein Ende.

Die Energie, die wir aus diesem Abend mitnehmen, der Anspruch, ethischen und moralischen Anforderungen gerecht zu werden, wird uns auch in den kommenden Jahren beflügeln. ■

Brigitte Haun  
LC Wien Gloriette



Dr. Dr. Josef Offenmüller



Mario Gerges, Fr. Gebhard, Fritz Maier, Erik Riedel



Ing. Martin Krassnitzer



M. Gerges, Governorin M. Umhack, Erik Riedel

Monika Darwiche

Strahlende Gesichter beim Herbst-Prickeln

## Integratives Segeln

### LC Wien West

#### Mit einem Schausegeln auf der Alten Donau warben wir für integratives Segeln

Der Mini12-Integrativer-Segel-Verein ermöglicht Kindern und Erwachsenen mit körperlichen oder mentalen Einschränkungen den Segelsport auf Mini12-Booten. Es handelt sich um kleine, unsink- und unkenterbare Ein-Mann-Segelboote. Die Ausstattung wird an die individuellen Bedürfnisse der Segler:innen angepasst. Die Boote haben ein Vorsegel und ein Großsegel und können mit einer Hand oder sogar mit dem Mund gesteuert werden. So wird Menschen mit Beeinträchtigungen ein Erlebnis auf dem Wasser ermöglicht. Die Teilnehmenden segeln allein im Boot, werden aber von Segelkundigen begleitet, die notfalls eingreifen können. Das Mini12-Segeln ist Wassersport und Spaß für Menschen mit Beeinträchtigungen, und es hat therapeutische Effekte.

Am 20. Oktober 2022 segelten bei starkem Wind Mitglieder der LCs Wien-Kahlenberg-Laudon, Baden-Helental, Wien-Belvedere, Excelsior, Purkersdorf und Wien-West auf der Alten Donau, um auf das integrative Segeln aufmerksam zu machen. Unterstützt wurde der Segel-Event vom Mini12-Integrativer-Segel-Verein und vom Ersten Wiener Ruderclub LIA.

Die genannten LCs unterstützen den Kauf und die Wartung von Mini12-Booten, u. a. mit dem Erlös des Benefizkonzerts vom 6. Mai 2022 in Wien-Hietzing, das von unseren LFs Walter Geyer vom LC Purkersdorf und Michael Schwarz vom LC Wien West organisiert wurde. ■

Werner Sabitzer  
LC Wien West



Mini12-Boote: Schausegeln auf der Alten Donau



## Lions-Abendmesse im Dom zu St. Stephan

### LC Baden St. Helena

Die im Jahr 2022 für ihr ehrenamtliches Engagement von Lions ausgezeichneten Jugendbotschafter:innen setzen nochmals ein Zeichen. Nach der traditionellen Lions-Abendmesse im Wiener Stephansdom, an der neben zahlreichen Lionsmitgliedern auch 42 Jugendliche teilnahmen, überreichten sie einen Großteil ihres Preisgeldes an Dompfarrer Toni Faber für in Not geratene Menschen. Am Welttag der Armen, der am 12. 11. 2022 begangen wurde, wurden unter Anwesenheit von Kardinal Schönborn 100 Stück von ihnen vorbereitete Essenspakete verteilt. ■

DG Martha Umhack  
LC Baden St. Helena



Der Lions-Gesundheitskalender 2023 gibt gute Tipps, wie gesunde Ernährung und körperliche Bewegung Tag für Tag einfach umgesetzt werden können.

## Nachruf Hans Gössinger

### LC Gänserndorf



Wir trauern um Hans Gössinger, \*7.9.1949, †20.8.2022, Gründungsmitglied und viele Jahre Vorstandsmitglied sowie Präsident unseres Clubs LC Gänserndorf, davor Mitglied des LC Deutsch Wagram.

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt. Hans, der immer für uns da war, lebt nicht mehr. Uns bleibt die Erinnerung. Die Erinnerung an einen wunderbaren Menschen,

an einen, der stets ausgleichend und rücksichtsvoll versucht hat, Aufgaben zu lösen. Seine ruhige, gewinnende Art hat bei so mancher Clubversammlung dazu beigetragen, eine Atmosphäre des freundschaftlichen Miteinanders zu schaffen. Hans, in Gedanken bleibst du in unserer Mitte! ■

Deine Freunde vom LC Gänserndorf



## Wir trauern um Hans Höller

### LC Neunkirchen-Schwarzatal

Das Gründungsmitglied unseres LCs Neunkirchen-Schwarzatal, Ing. Hans Höller, ist kurz nach seinem 101. Geburtstag im Landeskrankenhaus Neunkirchen verstorben.

Unser Club wurde am 15. November 1969 unter tatkräftiger Unterstützung von Hans und unter der Patenschaft des LCs Wien St. Stephan gegründet.

Hans war in der mehr als 50-jährigen Geschichte unseres Clubs in verschiedenen Funktionen, unter anderem als Präsident, tätig. Durch seine konstruktiven Vorschläge und Ideen hat er über viele Jahre wesentlich zur Entwicklung und zur heutigen Bedeutung unseres Clubs in

der Region beigetragen. Unsere Treffen waren Fixpunkte in seiner Jahresplanung. Solange es seine Gesundheit erlaubte, war er immer dabei. 2018 wurde er aufgrund seines sozialen Engagements zum „Melvin Jones Fellow“ ernannt. Am 23. Juli 2021 feierten wir in Anwesenheit fast aller Clubmitglieder und vieler Gäste seinen 100. Geburtstag, der LION berichtete.

Wir werden ihn und sein Engagement schmerzlich vermissen und ihm ein ehrendes Angedenken bewahren. ■

Herbert Seydel  
LC Neunkirchen Schwarzatal

## Gemeinsam statt einsam

DG 114-W  
Martin Grindhammer



Martin Grindhammer,  
Distrikt Governor 114-W

### Liebe Lions in den Clubs und im Kabinett!

Dieser Artikel erreicht euch mitten in den Vorbereitungen oder der Durchführung von Activities in der Adventszeit zu denen ich Euch viel Erfolg wünsche.

Vor einem Jahr haben wir vor allem über Covid geredet. Heute ist es der Krieg in der Ukraine und die daraus erfolgten Verwerfungen in der europäischen Wirtschaft, die viele junge Familien in der Aufbauphase ebenso wie viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger mit kleinen Pensionen vor große Herausforderungen stellen.

**Lions helfen** ist kein leeres Wort, sondern wird von fast 9.000 Mitgliedern und oft mit Unterstützung von ihren Lebenspartner:innen gelebt. Danke, dass Ihr mit Eurem Einsatz helft, an vielen kleinen Orten der Dunkelheit ein Licht anzuzünden

Um neue helfende Hände zu finden, dürfen wir dieses Licht aber nicht unter den Scheffel stellen, sondern sollen selbstbewusst in der Öffentlichkeit zeigen, was Lions tun. Wenn Ihr die letzten Ausgaben des LION gelesen habt, waren darin ausführliche Berichte zu Aktivitäten im Multidistrikt ein wesentliches Thema. Vielleicht fragen sich einige von Euch: Warum sollen wir da mitmachen – wir führen doch ohnehin unsere Clubactivities durch.

Ob Friedensplakatwettbewerb, Leo-Lions-Aktionstag, Lions-Jugendpreis, Lions Charity Run oder Jugendaustausch – diese Activities sind als Angebot an die Clubs zu sehen, sich als geschlossene Gemeinschaft der Lions überregional zu präsentieren und dabei auf organisatorische Vorarbeiten aus den Distrikten zurückgreifen zu können.

Berichterstattung in überregionalen Medien zu erreichen ist bei solchen Veranstaltungen viel leichter als bei Einzelaktivitäten, und je mehr von Euch sich beteiligen, desto erfolgreicher werden wir darin sein, die Bekanntheit von Lions zu steigern und das Interesse für unser Tun bei potenziellen zukünftigen Mitgliedern zu wecken.

Liebe Präsidentin, lieber Präsident! Gib den Beauftragten im Club die Aufgabe, sich auf [www.lions.at](http://www.lions.at) genau über diese Activities zu informieren und gegebenenfalls die zuständigen Distriktbeauftragten zu Detailinformationen zu kontaktieren, um bei einem Clubabend zu berichten. ■

Ein besinnliches Fest und erfolgreiches Jahr 2023 mit festem Zusammenhalt im Club wünscht

Martin Grindhammer  
Governor Distrikt 114-West  
LC Kufstein



Die Franziskanerkirche diente bei den Geistlichen Konzerten als stilvoller Konzertsaal.

## Krönender Abschluss der Geistlichen Konzerte

### LC Schwaz

41 Jahre lang bereicherten die Geistlichen Konzerte unseres LC Schwaz den Kulturkalender von Schwaz. Nun stand das letzte Konzert auf dem Programm. Initiator der hochkarätigen Konzertreihe war Prof. Walter Knapp, der 1981 mit „seinem“ Musikkollegium zum Premierenkonzert lud und seither alljährlich mit dem gleichen Ensemble und vielen Solist:innen viele bekannte Werke aufführte. „Jetzt bin ich 88 – Zeit, um etwas leiserzutreten“, seine Argumentation. Als stilvoller „Konzertsaal“ diente seit Anbeginn die Schwazer Franziskanerkirche. Dort klang die so erfolgreiche Veranstaltungsreihe im wahrsten Sinn des Wortes mit einem krönenden Abschluss aus – mit Mozarts „Krönungsmesse“. Auf dem Programm standen außerdem Werke von Christopher Tamblin und Georg Friedrich Händel und – ebenfalls von Mozart – „Regina coeli“. Müßig zu erwähnen, dass der Reinerlös wie jedes Jahr dem Activity-Fonds des Clubs zugutekam.

Das Ende war identisch mit dem Start, denn auch 1981 war die „Krönungsmesse“

aufgeführt worden. Es folgten viele bedeutende kirchenmusikalische Werke. Unter anderem die großen Orchestermessen von Joseph Haydn („Paukenmesse“, „Nicolai-Messe“, „Theresien-Messe“), Wolfgang Amadeus Mozart („Krönungsmesse“, „Missa Sancti Hieronymi“), Franz Schubert (Messe in G-Dur und B-Dur) und Gabriel Fauré („Requiem“).

Ein Highlight war 1982 die Erstaufführung (nach der Wiederentdeckung) der „Fuggermesse“, die der Schwazer Franziskaner Johann



Präsident Georg Janovsky dankte nach dem Konzert dem Lions-Konzertmeister Prof. Walter Knapp.

Georg Tschortsch 1730 komponiert hat. Weiters wurden herausragende Kompositionen von H. Schütz, A. Vivaldi, J. S. Bach, G. F. Händel, M. Reger, F. Mendelssohn, A. Bruckner aufgeführt. Als Instrumental-Solist:innen begeisterten der Kammervirtuose Gerd Zapf (Trompete), Hannes Buchegger (Trompete), Solocellist Edgar Gredler, Clemens Toifl (Orgel), Kathrin Schennach, Monika Schieferer (Oboe) und Magdalena Saringer (Harfe). Als Gesangs-Solist:innen brillierten Birgit Plankel, Anna Aichner (Sopran), Andrea Bierbaum, Elisabeth Singer (Alt), Heinrich Wolf, Johannes Puchleitner, Wilfried Rogl (Tenor), Eduard Lehmann, Michael Großlercher (Bass).

Auf Tonträgern leben die Geistlichen Konzerte weiter. Im Vorjahr wurde die Jubiläums-CD (50 Jahre LC Schwaz/40 Jahre Geistliche Konzerte) aufgelegt, auf welcher ausgewählte Höhepunkte der Konzertreihe nachzuhören sind. ■

Peter Hörhager  
LC Schwaz



rechts Präsident Andreas Lindner vom Lions Club Sillian Innichen

## Youth Camp in Toblach

### LC Sillian Innichen



Das Youth Camp and Exchange Program (YCEP) ist ein Programm von Lions International zur Förderung der Völkerverständigung und Friedenserhaltung. Seit mehr als 50 Jahren besuchen junge Menschen verschiedener Nationen und Kulturen den Lions-Distrikt 114-W und lernen unsere Lebensweise kennen. Ein wesentliches Ziel war der Erfah-

rungsaustausch, um Frieden, Motivation und Lebensfreude zu fördern und zu sichern.

Das Youth Camp unter dem Motto „Dolomites Without Borders East and South Tyrol“ fand vom 16. bis 30. Juli 2022 inmitten der Dolomiten in Verantwortung des länderübergreifenden LC Sillian Innichen

statt. Ein zweiwöchiges kulturelles, sportliches und länderübergreifendes Friedensprojekt wurde erstellt, um den 25 Jugendlichen im Alter von 16 bis 22 Jahren aus 13 Nationen das Leben in den Dolomiten und Tirol so gut und authentisch wie möglich nahezubringen. Die Unterbringung erfolgte dem Ziel entsprechend im Gästehaus des Euregio

Kulturzentrums in der Südtiroler Ortschaft Toblach.

Sportliche Ausflüge mit dem Fahrrad nach Lienz und zum Pragser Wildsee standen ebenso auf dem Programm wie der Besuch des Bergfotomuseums am Kronplatz und des Biathlon-Stadions in Antholz samt Schießübungen. Ein Kunstprojekt mit Malen





wurde geleitet durch unseren Lionsfreund Herbert Begher. Neben vielen weiteren Freizeitaktivitäten in der Umgebung standen auch die Ausflüge nach Innsbruck (Einladung durch den LC Tirol Kaiser Maximilian) und die Besichtigung von Venedig auf dem Programm.

Einen großen Dank möchte ich als Camp Direktor den vielen lokalen Sponsoren für die vielfältige und großzügige Unterstützung entgegenbringen. Das Jugendaustausch- Friedensprogramm sollte von allen Clubs beworben werden, Informationen können über [www.lionscamp.at](http://www.lionscamp.at) abgerufen werden. ■

Alfred Jud  
Campdirektor u. Jugend-DB 114-W  
LC Sillian Innichen



### “Dolomites without Borders” from my point of view

My stay in Südtirol was an adventure of a lifetime! I think the multicultural atmosphere of the region is such an amazing aspect that provided us with a taste of both Italian and Austrian culture. I was so excited about the camp before I arrived, but I could have never imagined it to be that good. The very warm welcome and the sincere accompaniment of many Lions along the way and the efforts of the nicest people organizing the camp have led to this to be an unforgettable stay for us.

The time we spend at the camp was designed as a wonderful combination of cultural engagement and geographical attractions. As a city person, I was dazzled by the beautiful nature of the Dolomites. I feel very lucky to have had the chance to experience this environment with the best activities such as visiting Kronplatz, getting introduced to biathlon, cycling to lakes, hiking in mountains etc., and many more organised by the brilliant camp staff. Alongside those, our trips to Lienz, Innsbruck and Venice were an amazing chance

to visit museums, historical landmarks and to have impressions of varied city living.

During the time I spent with my host family, I was over the moon! They were such kind, thoughtful and welcoming people, I felt like I've already known them. I'm glad to have met them and I'm grateful for everything they did to make me feel at home.

It was so hard to say goodbye to everyone at our farewell party, but I believe we left Dobbiacco-Toblach with a broader perspective and much hope in our hearts. I noticed how much I've grown personally after participating in the program. Now, I have more curiosity, passion, and love to explore other cultures and I hope to visit many friends who shared this magnificent journey with me!

--  
Kind regards,  
Selen Aslı Aydın



## Edi Jäger zu Gast bei den Lions Seekirchen

### LC Seekirchen

Dieses Jahr fand ein besonderes Benefizkabarett statt: Unser LC Seekirchen lud Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diverser Betreuungs- und Bildungseinrichtungen aus Eugendorf, Henndorf und Seekirchen zu einem Kabarettabend mit Brötchen und Getränken ein. Wir bedankten uns für die Arbeit und das Durchhalten während der Covid-19-Pandemie. Über 500 begeisterte Zuseherinnen und Zuseher erlebten einen launigen Abend in der Wallerseehalle Henndorf mit dem Programm „Wenn Frauen fragen“, von und mit Edi Jäger. ■

Wir bedanken uns bei allen, die diesen Abend möglich gemacht haben.

Hannes Rosner  
LC Seekirchen



Bild: Millinger LC Seekirchen



Kapellmeister Joachim Maislinger mit Trachtenmusikkapelle Wals

## 12. Benefizkonzert des LC Wals-Siezenheim

### Zugunsten Special Olympics Österreich und Menschen in Not – 18. März 2023

Am 18. März 2023 findet in der Walsfelderhalle in der Salzburger Gemeinde Wals-Siezenheim wieder eine ganz besondere Veranstaltung statt, nämlich das 12. Benefizkonzert des LCs Wals-Siezenheim.

Auch heuer bietet das Programm wieder ein buntes Potpourri bestehend aus einer breiten Palette von Volks- und Blasmusik über Märsche bis hin zu Klassik und Pop. Wenn die drei Musikkapellen beim großen Finale zum Abschluss die inoffizielle Hymne „One Moment in Time“ von Whitney Houston anstimmen, wird der olympische Geist im Publikum zu spüren sein. ■

Alle Infos findest Du hier: <https://wals-siezenheim.lions.at/>

Gerhild Hofer  
LC Wals Siezenheim

## Unterstützung für Unwetteropfer in Arriach

### LC Wörthersee



Übergabe der Spende mit dem Bürgermeister der Gemeinde Arriach Gerald Ebner (Mitte) durch Präsident Erwin Köfer (links) und Clubmeister Alfred della Giava (rechts)

Eine Spur der Verwüstung mit Überflutung ganzer Ortsteile in den Gemeinden des Gegendtals in Kärnten haben die heftigen Unwetter im Juni 2022 hinterlassen. Zahlreiche Familien standen vor den Trümmern ihrer Existenz. Wie schon nach den Wetterkatastrophen im Lesachtal im Jahr 2018 hat auch in diesem Fall der LC Wörthersee schnell und unbürokratisch geholfen. Nach Kontaktaufnahme mit dem Bürgermeister der Gemeinde Arriach Gerald Ebner wurden besondere Härtefälle ausgewählt und mit einer großzügigen Spende unterstützt. Präsident Erwin Köfer übergab mit Clubmeister Alfred della Giava am 25.8.2022 gemeinsam mit dem Bürgermeister der Gemeinde Arriach € 15.000,- Euro an die Betroffenen. ■

Erwin Köfer  
LC Wörthersee

## Tolle Werkzeuge, um die Bekanntheit zu steigern

DG 114-M  
Heinz Rottleuthner



Heinz Rottleuthner,  
Distrikt-Governor 114-M

### Liebe Lions und Leos im Distrikt 114-Mitte,

lasst mich heute die Wirkung unseres Handelns nach außen ein wenig näher betrachten. Unser Internationaler Präsident Brian Sheehan ruft alle Lions dazu auf, mit Stolz und Begeisterung in ihrem privaten und beruflichen Umfeld zu erzählen, dass sie Lions sind. Das ist der einfachste Weg, um vielen Menschen unser Handeln näherzubringen und so Interesse an unserer Organisation zu wecken. Die Lions in unserem Distrikt 114-Mitte leisten Jahr für Jahr zahllose ehrenamtliche Stunden, sie stellen aber auch rund zwei Millionen Euro an finanzieller Hilfe für Bedürftige zur Verfügung. Das ist ein bemerkenswertes Volumen – und das darf die Öffentlichkeit ruhig wissen.

Ein weiteres sehr effektives Mittel, unsere Bekanntheit zu steigern, sind Artikel über unsere Projekte in lokalen Medien. Warum lokal und nicht gleich österreichweit? Nun, zum einen ist das eine Kostenfrage und zum anderen lässt sich damit viel besser ein persönlicher Bezug zwischen Leser:innen und den örtlichen Clubs herstellen. Ich ersuche Euch, diese Art der Medienarbeit intensiv zu nutzen, frei nach dem Motto „wir bezahlen nicht für Werbung, wir erscheinen im redaktionellen Teil“.

Mit dem Friedensplakatwettbewerb, dem Nachhaltigkeitspreis und dem Young Ambassador Award (Jugendpreis) haben wir ganz tolle Werkzeuge zur Hand, um auf junge Menschen und damit auch auf junge Eltern zuzugehen. Der Distrikt stellt aus meiner Sicht sehr gut investiertes Preisgeld dafür zur Verfügung, es braucht aber auch Clubs und Projekte, die das Preisgeld abholen. Im

vergangenen Jahr hat fast die Hälfte aller unserer Clubs bei keinem einzigen dieser Preise mitgemacht, obwohl die Einstiegshürde verschwindend niedrig ist. Viele Schulen freuen sich über Bewerbe, betreiben nachhaltige Initiativen und haben auch Schüler:innen, die sich sozial engagieren – es reicht also der Kontakt zu einer einzigen Lehrkraft an einer mittleren Schule, um idealerweise an allen drei Preisen teilzunehmen. Bleibt noch die Hürde der Einreichung: Unsere Distriktbeauftragten stellen gerne Mustereinreichungen zur Verfügung, der Aufwand für eine Einreichung liegt deutlich unter einer Stunde.

Last, but not least ist auch der Kontakt zu Politik, Wirtschaft und Wissenschaft enorm wichtig. Diesem Aspekt werden wir u. a. im Rahmen der DV/MDV in Linz Rechnung tragen, und zwar sowohl mit einem Festakt mit hochrangigen Vertretern der Öffentlichkeit als auch mit einem Nachhaltigkeitssymposium. Beim Termin 26./27. Mai mussten wir uns nach dem Kalender des Internationalen Präsidenten richten. Ich weiß, er ist nicht ideal, aber ich freue mich trotzdem sehr, dass Brian Sheehan uns die Ehre geben wird.

Ich wünsche Euch weiterhin viel Energie und Freude bei euren lionistischen Aktivitäten!  
Ein herzliches Glück auf! ■

Euer Heinz Rottleuthner  
Distrikt Governor 114-M  
LC Bruck an der Mur

## Lions bewegen Schulen

Die Idee entwickelte sich während der Pandemie, als in den Schulen der Turnunterricht zugunsten der Ansteckungsvermeidung adaptiert werden musste. Immer mehr Kindern fehlte die tägliche Bewegung. In Anlehnung an die tägliche Turnstunde und bewegten Unterricht wurde ein Konzept entwickelt, das dem entgegenwirken soll.

Ziel ist es, dass sich Kinder in den Volksschulen ohne Hilfsmittel und in kurzen Sequenzen täglich bewegen. Gemeinsam mit der Sporttherapie Linz wurden Übungen in den Bereichen Koordination, Kräftigung und Gleichgewicht entwickelt, die man leicht im Klassenzimmer durchführen kann – entweder als Morgenritual oder als Bewegungspause zwischendurch.

Und so funktioniert die Turnübung des Tages: Es wird eine Übung aus der Kartei ausgesucht, ein Kind zeigt diese vor und dann wiederholen alle Schüler:innen (und Lehrer:innen) diese Bewegung.

Immer, wenn die Klasse eine Übung gemacht hat, wird ein Sticker in Form einer Löwenpfote auf ein Plakat geklebt, um den Fortschritt zu visualisieren.



Sobald 150 Pforten aufgeklebt sind, erhält die Schule vom betreuenden Lions Club als Belohnung einen Gutschein für Sportgeräte oder Turnsaal-ausrüstung im Wert von € 100,-.

Zurzeit befindet sich das Projekt in einigen Schulen im Distrikt Mitte in der Testphase.

Mit diesem Projekt wollen wir Kindern niederschwellig wieder zu mehr Bewegung verhelfen und Lions auch im Volksschulbereich sichtbar machen. ■

Katharina Fachberger  
Leo Club Steyr



Fotocredit: Kassandra Obwegeser, Othmar Fetz

## Von Maultrommelführung bis Musikverein

### Lions-Jugendcamp

**Das diesjährige Lions-Jugendcamp in Hinterstoder war ein großer Erfolg.**

Sechzehn Jugendliche, vier Betreuer:innen und zwei Camp-Organisatoren verbrachten wunderbare vierzehn Tage, geprägt von viel Spaß, interkultureller Kommunikation, Nachhaltigkeit und Musik. Das wundervolle Wetter war ideal für Ausflüge und Erkundungen in Hinterstoder und Umgebung. Die Location war perfekt und die Jugendlichen hatten eine großartige Zeit.

Am internationalen Abend spielten die Jugendlichen unter dem Motto „Sounds of Europe“ Musikstücke aus ihrer Heimat. Dies fand am Schiederweiher statt und das Wetter war einfach perfekt. Die Gäste konnten das einzigartige Musizieren in der wunderbaren Landschaft genießen.

Der Ausflug zur Maultrommel-Manufaktur in Molln wurde vom LC Kirchdorf Ambra organisiert. Beim Besuch der Kärntnerland Harmonika hatten wir Gelegenheit, mehr über

die Geschichte und Herstellung von Maultrommeln und Akkordeons zu erfahren. Nach der Führung durften wir uns mit Eisessen stärken und den schönen Tag im Freien genießen.



Was wäre ein Aufenthalt in Österreich ohne Besuch der Bundeshauptstadt? Wir starteten mit einer Führung im berühmten Musikverein. Dort haben wir den beeindruckenden goldenen Saal besichtigt und mehr über die Geschichte der Wiener Musik erfahren. Anschließend sind wir gemeinsam durch Wien spaziert und haben uns die verschiedenen Sehenswürdigkeiten mit einem Fokus auf Musik angeschaut. Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen, so ging es am Nachmittag in den Prater mit anschließendem Abendessen im traditionellen Schweizerhaus.

Das Abschlusskonzert war eine besondere Leistung der Jugendlichen. Sie haben gezeigt, was sie können. Das Programm war unterhaltsam und emotional. Die Freude war von der ersten Minute an zu spüren. Erst-



malig wurde das Abschlusskonzert auch live gestreamt, damit Freunde und Familien von zu Hause zusehen konnten.

Erstmals wurde das Camp fotografisch begleitet und eine 80-seitige Broschüre erstellt, die an die Jugendlichen als Weihnachtsgeschenk ausgeschickt wird. Die Broschüre

kann als Werbemittel zur Bewerbung von Jugendcamps innerhalb Lions verwendet werden. Infos findest Du auf der Website des Jugendcamps. Vom 15. bis 29. Juli 2023 wird das Jugendcamp wiederum in Hinterstoder stattfinden. ■

Othmar Fetz  
LC Wels Pollheim

## Immer besser, immer komplexer

**Die moderne Technik verhilft Kindern mit Diabetes mellitus Typ 1 zu einem immer normaleren und gesünderen Leben. Doch die modernen Blutzuckersensoren und Insulinpumpen werden auch immer komplexer und überfordern in ihrer Handhabung teilweise Kinder sowie Eltern.**

Daher stellte der Distrikt Mitte heuer im Juli bereits zum dritten Mal ein Diabetes-Camp in Kooperation mit dem Verein Diabär der Grazer Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde auf die Beine, dieses Mal im Bildungshaus Schloss Retzhof, Wagna. Unter der Leitung von Frau Doz. Dr. Elke Fröhlich-Reiterer wurden über dreißig Kinder von Ärzten und Diplomdiabeteskrankenschwestern in der Handhabung ihrer Geräte geschult.

Ein Team von Pädagog:innen betreute die Kinder bei den vielen Aktivitäten abseits der Schulungen, bei Kletterkursen, Paddeln am Fischteich, am Parcours des Motorikparks in Gamlitz und beim Lagerfeuer am Abend. Fun-Aktivitäten mit pädagogischem Mehrwert, die es ermöglichten, den Kindern auf spielerische Weise beizubringen, ihren Blutzuckerspiegel unter körperlicher Belastung im Normalbereich zu halten.

Auf diese Weise konnte unser Distrikt sowohl einen wertvollen Beitrag dazu leisten, den Kindern und ihren Eltern auf kurzweilige und lehrreiche Weise den effektiven Umgang mit moderner Diabetes-Technologie zu vermitteln – verbunden mit einer wunderschönen Urlaubswoche. LCIF unterstützte die Finanzierung des Camps großzügig über den Diabetes Grant. ■

PDG Franz Mostegel  
DB Diabetes 114-M  
LC Graz Schlossberg



### LCIF-Zuschuss

#### Was ist das? Wie bekommt man ihn?

Österreichische Lions zahlen jedes Jahr € 18,- an unsere zentrale Stiftung LCIF in Oakbrook, damit sie große weltweite Projekte finanzieren kann. Als Lions in Österreich können wir Zuschüsse von dieser Stiftung beantragen, wenn sie in eine der acht Haupthilfegruppen von LCIF passt (eine davon befasst sich mit Diabetes).

Wenn Du Dir einen Zuschuss für ein bestimmtes großes Projekt überlegst, schick mir oder einem meiner Kollegen eine kurze Zusammenfassung deines geplanten Projektes mit Finanzplan, max. eine DIN-A4-Seite. Wir schauen uns Dein Projekt an und beraten Dich, ob es eine Chance für einen Zuschuss hat oder nicht.

Wenn ja, unterstützen wir Dein Projekt gerne vom Antrag bis zur Fertigstellung.

**Franz Mostegel**, MDB und DB (Mitte) für LCIF,  
lcif@lions114.at, 0664 2404052

**Friedrich Hoffenreich**, DB Ost für LCIF,  
lcif@lions114o.at

**Emmanuel Rukundo**, DB West für LCIF,  
lcif@lions114w.at

## Armbrustschießen in Bad Ischl

### LC Bad Ischl

Foto: © Lions Club-Reimair



Die Siegerinnen und Sieger sowie die Platzierten des 41. Lions-Stahelschießens in Bad Ischl



Seit über vier Jahrzehnten laden wir als LC Bad Ischl zu einem Stahelschießen im Gedenken an Walter Stepina, den Begründer dieser Veranstaltung. Lionsfreunde kamen aus der ganzen Region in die Kaiserstadt, um sich einerseits in puncto Zielgenauigkeit mit der Armbrust zu messen und andererseits in gemütlicher Runde Erfahrungen und Ideen auszutauschen und freundschaftliche Kontakte zu pflegen.

Auch heuer wurde bewiesen, dass alteingesessene Traditionen mit unerwarteten Überraschungen aufwarten können. Denn noch nie konnte sich ein Ehepaar gleichzeitig an der Spitze und am Ende des Klassements positionieren. Im Klartext: Während Elisabeth Unterberger Schützenkönigin wurde und auch die Ringwertung für sich entschied, bekam ihr Ehemann Franz die Schneiderfahne für die schlechteste Schussleistung umgehängt! (Insider wissen, dass Franz als Jäger besser treffen kann!)

Neben Schützenkönigin Elisabeth Unterberger stand Erich Gebetsroither als Schützenkönig im Mittelpunkt der Siegerehrung. Elisabeth sicherte sich auch die Ringwertung der Damen (62 Ringe aus der

Stammeinlage) vor Julia Reifner und Patrizia Fürtbauer (Gmunden). Die Ringwertung der Herren dominierte Sladan Tabucic (LC Gmunden, 61) vor Erich Gebetsroither und Wolfgang Fürtbauer (Gmunden).

Den Schuss auf die Juxscheibe, die traditionell das Motiv des Pastpräsidenten zeigt, sicherte sich Isabella Stadlmayer, die Tiefschußwertung dominierte Andreas Wieder. Die Mannschaftswertung war wieder einmal eine klare Domäne der zielgenauen Gmundner Lionsfreunde: LC Gmunden 1 siegte vor LC Fuschlsee-Mondsee und LC Gmunden 2. Der Gmundner Präsident Gerald Herrmann dankte seinem Ischler Kollegen

Othmar Berner für die Einladung zu diesem Ereignis, das die guten Bande zwischen Ischler und Gmundner Lions auffrischen und bekräftigen konnte, und sprach zugleich die Einladung zum ebenso traditionsreichen Eisstockderby im Winter aus.

Organisator Gottlieb Peer dankte den zahlreichen Ischler Firmen, die die Veranstaltung mit schönen Preisen unterstützt hatten, und allen helfenden Händen des Armbrustschützenvereines Rettenbach, in dessen Heimstätte das Stahelschießen stattfinden konnte. ■

Alfred Reimair  
LC Bad Ischl



Die ominöse Schneiderfahne für die schlechteste Schussleistung ging diesmal an LF Franz Unterberger.



BM Karoline Edtstadler und Stefan Karner

## 70 Jahre Lions in Österreich – 70 Jahre Lions Club Graz

LC Graz



Oliver Wieser, Stefan Karner, Dr. Heinz Fischer und Heinz Rottleuthner



Höhepunkt unseres Clubjahres ist der 22. April 2023: Wir feiern gemeinsam mit allen Lions in Österreich unser 70-Jahr-Jubiläum mit einem großen Fest in der Aula der Karl-Franzens-Universität. Bundespräsident Alexander Van der Bellen wird uns die Ehre seiner Anwesenheit geben, ebenso der steirische Landeshauptmann Christopher Drexler.

Zeigen wir unsere gemeinsame Stärke, wenn es gilt, Not zu lindern und Menschen zu helfen. ■

Stefan Karner  
LC Graz

Vor fast 70 Jahren gründeten in Graz acht Freunde um den Grazer Autohändler Gubert von Salis den ersten Lions Club Österreichs, einen der ersten in Europa. Heute zählen wir an die 9.000 Lionsfreunde in 285 Clubs im Multidistrikt-114. Eine starke Organisation – angesehen und unverzichtbar!

Als Lions wissen wir, wie wichtig es ist, dort zu helfen, wo es drückt, und jene zu unterstützen, die unverschuldete in soziale Not geraten sind. Unsere Freundschaft, gegenseitige Toleranz und Achtung sind die Säulen unseres Wirkens.

In unserem LC Graz sammeln wir seit 70 Jahren mithilfe von Vorträgen, Bällen, Konzerten, Verkaufsständen und durch das etablierte „Hallenfußballturnier der Legenden“ finanzielle Mittel, um mit großen und kleinen Zuwendungen persönlich, rasch und unbürokratisch zu helfen.

Im heurigen Jubiläumsjahr ist es gelungen, hochkarätige Vorträge um das Thema „Österreich in Europa:

Historische Gegebenheiten – aktuelle Herausforderungen“ zu initiieren: u.a. mit Botschafter Emil Brix, Bundespräsident a.D. Heinz Fischer, Bundeskanzler a.D. Wolfgang Schüssel, die Bundesminister Karoline Edtstadler und Gerhard Karner, Landeshauptmann Christopher Drexler, AMS-Chef Johannes Kopf, Ukraine-Konsul Fritz Möstl, Grawe-Ukraine-Chef Jetmir Krasnici, Halyna Iskiv sowie den Kenner des Migrations-Hotspots auf Lesbos, Pascal Violo. Ein Abend zur russischen Kultur rundete das Programm ab.

Das „Hallenfußballturnier der Legenden“ wird am 27.12.2022 im Raiffeisen Sportpark ausgetragen. Stars von Sturm, GAK, Austria, Rapid sowie internationalen Mannschaften wie Bayern München, Schalke 04 oder dem Nationalteam Kroatiens stellen sich in den Dienst der guten Sache. Karten können ab sofort bei Lionsfreund Andreas Cretnik ([andreas.cretnik@alwera.at](mailto:andreas.cretnik@alwera.at)) bestellt werden. Die Kartenpreise liegen bei € 6,- für Kinder bis zu € 119,- für das VIP-Gold-Ticket.



Foto: LC Graz Forum

## 25-Jahre-Jubiläums-Festakt LC Graz Forum

Am 22. Oktober 2022 feierten wir als LC Graz Forum in einem festlichen Rahmen im Grazer Meerscheinschlössl den 25. Geburtstag.

In den letzten 25 Jahren haben wir hinsichtlich Fundraisings und Money-spending etliche sehr interessante Projekte mit einer Gesamtsumme von € 455.000,- umsetzen können, wie z.B. ein Benefiz-Eishockeyspiel, zahlreiche Kabarettabende, die Unterstützung der Albania-Austria-Partnerschaft oder Hilfe für Taubblinde. Außerdem sind seit der Clubgründung



Zonenleiterin Sylvia Györfy (LC Graz Agathos), Distrikt-Governor D 114-Mitte Dipl.-Ing. Heinz Rottleuthner (LC Bruck/Mur-Kapfenberg) und Festvortragende Dr. Irmgard Griss (v.l.)

enge Freundschaften innerhalb unseres LCs geknüpft worden. Wir konnten sehr wertvolle gemeinsame Aktionen durchführen (z.B. Hilfsgütertransporte in die Ukraine). Auch die 22 seit Clubgründung stattgefundenen Lions-Segeltörns und viele Clubreisen sollen nicht unerwähnt bleiben.

In ihrem Festvortrag mit dem Thema „Sind die Ziele und Grundsätze von Lions Clubs International noch zeitgemäß?“ mahnte Frau Dr. Irmgard Griss die vielfach fehlende Empathie in fast allen Gesellschaftsschichten ein.

Die kleine Delegation unseres neuen Jumelage-Clubs LC Tirschenreuth überraschte uns mit einer großzügigen Spende für unser neues Sozialprojekt „Lions-Adventtafel im Minoritensaal für Bedürftige“.

Der Festakt wurde von der Gruppe „Eddie Luis und die Gnadenlosen“ mit herrlichen Musikstücken um-

rahmt. In Summe ein gelungenes Geburtstagsfest, bei dem auch unser Lions-Selektionswein reißenden Absatz gefunden hat.

Wir werden uns auch in Zukunft laufend weiterentwickeln müssen und uns den neuen Herausforderungen stellen. Eine der Herausforderungen ist die Sponsoren- und Inserenten-Suche für die Programmhefte unserer Charity-Veranstaltungen. Dies ist auf die Altersstruktur und die beruflichen Veränderungen unserer Mitglieder zurückzuführen, die mit dem Verlust von Kontakten einhergehen, sowie auf die immer geringere Bereitschaft und die schwindenden Möglichkeiten der potenziellen Sponsorinnen und Sponsoren. Das Umfeld, in dem wir uns alle bewegen, sowie die soziale und die wirtschaftliche Situation fordern uns, weiterhin treffsichere und nachhaltige Sozialprojekte umzusetzen. ■

Florian Rieckh  
LC Graz Forum

## Rechtzeitig vorsorgen

### LC Liezen Anasia

**Die Corona-Pandemie und die jetzige Teuerungswelle zeigen, dass es für Lions Clubs hilfreich ist, langjährige Activities zu schaffen, die auch in Krisenzeiten selbsttätig Einnahmen bringen.**

Die Lions Clubs Liezen Anasia und Ausseerland konnten in dieser Zeit auf ein vom Lions Club Liezen langjährig aufgebautes Projekt zurückgreifen. Es sind dies Bücherstände, die in verschiedenen Lebensmittel-Märkten in der Region zu finden sind. Aus Nachlässen, Spenden und Wohnungsräumungen werden dafür Bücher zu allen Themen und für jedes Publikum gesammelt. Die an den Bücherständen ansprechend präsentierten Werke können für zumindest 1 Euro entnommen werden. So fördern wir nicht nur das Lesen, sondern sorgen auch dafür, dass schöne Bücher nicht einfach im Altpapier landen. Jährlich bringt dieses Projekt jedem Club mehrere Tausend Euro.

Das zweite Standbein des Damen-Clubs Liezen Anasia ist die Schulstarthilfe, die nun schon seit 2005 ununterbro-



Die Schulstarthilfe unterstützt bedürftige Familien seit 2005.

chen läuft. Über all die Jahre konnten Sponsoren gefunden werden, die diese Aktion immer wieder unterstützten, sodass bis heute € 110.000,- aufgebracht wurden.

Mit der Activity Schulstarthilfe bieten wir bedürftigen Familien aus dem Bezirk Liezen finanzielle Hilfe für Erstklässler und für Schülerinnen und Schüler, die in die erste Klasse einer Mittelschule oder Allgemeinbildenden höheren Schule einsteigen. Die Erhebung dieser Familien erfolgt durch den engen Kontakt zu den Kindergärten und Direktionen der Volksschulen in den Gemeinden, in denen ein Clubmitglied ansässig ist.

Da wir alle nicht voraussehen können, was uns die Zukunft bringt, möchten wir gerne die Empfehlung aussprechen, dauerhafte Projekte in den Clubs zu etablieren, die von Veranstaltungen unabhängig sind und trotzdem Einnahmen ermöglichen. ■

Angelika Rehner & Gabi Platzer  
LC Liezen Anasia

Bücherstand 2022: Leseförderung, Buchwertschätzung und Spendensammlung in einem



Foto: © Lions Club-Leitner

Die Teilnehmer:innen am Lions-Europaforum Zagreb von links nach rechts: Governorratsvorsitzender Dr. Hubert Gärtner, Alexandra Bird, Emily Wehlau, Jennifer Plieseis, Sarah Laimer, Luca Bodner und MMag. Christine Leitner

## Nachhaltigkeit – die Chance für die Zukunft unserer Jugend

**Vier Mädchen aus dem Salzkammergut konnten Österreich beim Lions-Europaforum in Zagreb vertreten, sie kehrten mit vielen interessanten Erfahrungen nach Hause zurück**

Bereits im Frühling hatte das „schulübergreifende Nachhaltigkeitsgremium“ den Young Ambassadors Award, den Jugendpreis der österreichischen Lions Clubs, gewonnen.

In diesem Team arbeiten Schülerinnen der HAK und des BG Bad Ischl sowie der International School St. Gilgen mit dem Ziel zusammen, durch nachhaltige Projekte in ihrem persönlichen Lebensumfeld Energie zu sparen, Ressourcen zu schonen, unnötige Verschwendung zu vermeiden, sich gesund und regional zu ernähren, klimafreundlich zu agieren und der Wegwerfgesellschaft Alternativen zu bieten.

Dieser Sieg berechnete die Mädchen, die ihr Projekt unter der Patronanz des Lions Clubs Bad Ischl eingereicht hatten, dazu, Österreich beim Lions-Europaforum zu vertreten. Beim europäischen Young Ambassadors Award trafen Teams aus acht Ländern aufeinander, die ihre Initiativen für die Welt von morgen auf Englisch einer internationalen Jury vorstellten.

Die jungen Damen aus dem Salzkammergut – Luca Bodner, Sarah Laimer, Jennifer Plieseis und Emily Wehlau – lieferten eine gelungene Präsentation und sind die Siegerinnen unserer Herzen. Immerhin können sie auf mehrere bereits umgesetzte Aktionen verweisen, während sich die anderen Teilnehmenden mit ihren Konzepten noch überwiegend im Bereich Planung und Projektierung befanden.

Es siegte das Team aus der Türkei vor Irland und Belgien, soziale Aspekte behielten die Oberhand gegenüber nachhaltigen Ideen. Für die österreichischen Teilnehmerinnen und ihre Betreuerinnen MMag. Christine Leitner und Alexandra Bird bleiben viele interessante Erfahrungen, zahlreiche neue Kontakte und die Motivation, im Sinne ihrer nachhaltigen Ideen weiterzuarbeiten und internationale Netzwerkkontakte zu nützen.

### Eine Fülle guter Ideen

Nachdem an den drei Schulen bereits das Projekt „Kleidertausch statt

Kaufrausch – Let's give new life to our clothes“ sowie verschiedene Umfragen durchgeführt worden sind und das Angebot am Schulbuffet um vegetarische und vegane Angebote erweitert worden ist, stehen in nächster Zukunft eine Baumpflanzaktion, Workshops von und für Schülerinnen und Schüler sowie die Vermeidung von Plastikmüll an den Schulen auf der Agenda des Nachhaltigkeitsgremiums. Zu den weiteren Zukunftsplänen gehören ein Upcycling-Café und die Einrichtung einer Sammelstelle, bei der alte Geräte abgegeben und zur Reparatur weitergeleitet werden können, anstatt sie beim ersten Defekt quasi automatisch wegzuwerfen und zu entsorgen.

Wir Ischler Lions gratulieren den Schülerinnen ganz herzlich zu ihrem großartigen Auftritt auf einer internationalen Bühne: „Wir sind stolz auf diese Mädchen, die sowohl den Ischler Club als auch Lions Österreich großartig vertreten haben“. ■

Alfred Reimair  
LC Bad Ischl

Organisator:innen, Sponsor:innen und  
HLW-Schülerinnen des Workshops  
„Gemeinsam Energie im Alltag einsparen“



## Nachhaltigkeit im Fokus

**Schülerinnen und Schüler der HLW Hartberg machten sich gemeinsam mit dem Lions Club Thermenland auf die Suche, wie man unseren Planeten vor der Ausbeutung vorhandener Ressourcen schützen kann.**

„Gemeinsam Energie im Alltag einsparen“ lautete das Motto eines Workshops, den wir als LC Thermenland mit Unterstützung von Energie Steiermark an der HLW Hartberg durchführten. „Uns war wichtig, die Schülerinnen und Schüler zu informieren, welche Energiemenge im Laufe eines Tages für unterschiedliche Tätigkeiten aufgewendet wird. So kann jeder für sich entdecken, wo Einsparungen möglich sind“, so Präsidentin Petra Klement zum Inhalt des gemeinsamen Projekts.

### Eigenes Berechnungstool

Von der Energie Steiermark wurde ein Berechnungstool entwickelt, mit dem die Schülerinnen und Schüler testen können, welche Energiemenge durch eine Änderung des Nutzerverhaltens eingespart werden kann. Das Programm zeigt zum Beispiel, wie viel Energie in einer Minute Duschen steckt. Zudem gibt es Hinweise, ob beim Kochen die Zubereitung in der Pfanne oder im Backrohr den geringeren Energieeinsatz erfordert. Im Haushalt werden Staubsaugen und das Aufwischen des Bodens energetisch verglichen.

### Energie sparsam einsetzen

Henrike Bayer von der Energie Steiermark ist überzeugt, dass sich mit dem Bewertungstool viele neue Wege finden lassen, den Alltag nachhaltiger zu gestalten. „Wir hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler fleißig Werbung machen für das Energiesparen und dass es im kommenden Jahr eine Fortsetzung geben wird.“

„Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen ist ein wichtiger Teil in der Ausbildung. Der Workshop hat den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben, mit den Energieexperten der Energie Steiermark Lösungen zu diskutieren, wie Energie sparsamer eingesetzt werden kann“, betonte HLW-Fachvorständin Maria Kröpfl. Und Lob gab es auch von Gottfried Wipfler, Stabsstellenleiter für Energieeffizienz bei der Energie Steiermark: „Ich freue mich, mit welchem großem Einsatz die Schule bei der Sache war.“ ■

Petra Klement  
LC Thermenland



Fotos: (c) Erwin Pils

## Stimmungsvolle 10+1 Jahre

### LC Pregarten Aisttal

Einen emotionalen Rückblick auf zahlreiche Glücksmomente setzten wir als LC Pregarten Aisttal bei unserer Feier 10+1 Jahre in der Bruckmühle: „Wir sind stolz auf das, was aus uns geworden ist und was wir schon an Unterstützungen leisten konnten.“

In einer Bilderreise konnten die Gäste in die Gefühlswelt unserer Aktivitäten eintauchen, mit manchem Gänsehaut-Feeling: „Älteren bereiten wir gerne Glücksmomente, z.B. im Senioren-Tageszentrum. Immer wieder fallen manche Menschen durch den Gitterrost der Sozialleistungen, wenn z.B. Krankheiten, Scheidungen und Jobverlust zusammentreffen. Dort leisten wir gerne spontan Hilfe, ohne in der Öffentlichkeit aufzutreten. Die Anonymität der Menschen in Not, denen wir helfen, ist uns immens wichtig.“

Besonderes Engagement leisten wir als Club für junge Menschen mit der Förderung ihrer Lebenskompetenz. So unterstützen wir schon über einen längeren Zeitraum die Lebensschule Mühlviertel. Jugendliche aus benachteiligten Verhältnissen, wie etwa Mobbing, Sucht etc., können

dort ihre Potenziale entdecken und wieder Perspektiven finden.

Etliche Vertreter anderer LCs gratulierten uns zu unserem Jubiläum. Die



V.l.: Birgit Brunsteiner (Moderatorin), Herwig Siegl, Elisabeth Wolfsegger, Inge Windischhofer (sie schildern die Hilfsaktivitäten des LC Pregarten Aisttal)

Big Brass & Rhythm Band mit Soloauftritten von Ronald Himmelbauer sorgte für hochwertigen musikalischen Schwung, Kabarettist Mario Sacher setzte die Lachmuskeln der Gäste kräftig in Bewegung.

„Wir sind uns bewusst, dass wir das Image von Lions verändert haben. Zu unserer Gründung vor elf Jahren gab es noch kaum „gemischte“ Clubs. Wir haben die Männerdomäne aufgebrochen und freuen uns über fast 50% Frauenanteil. Das bereichert sehr“, so unser gemeinsamer Tenor. ■

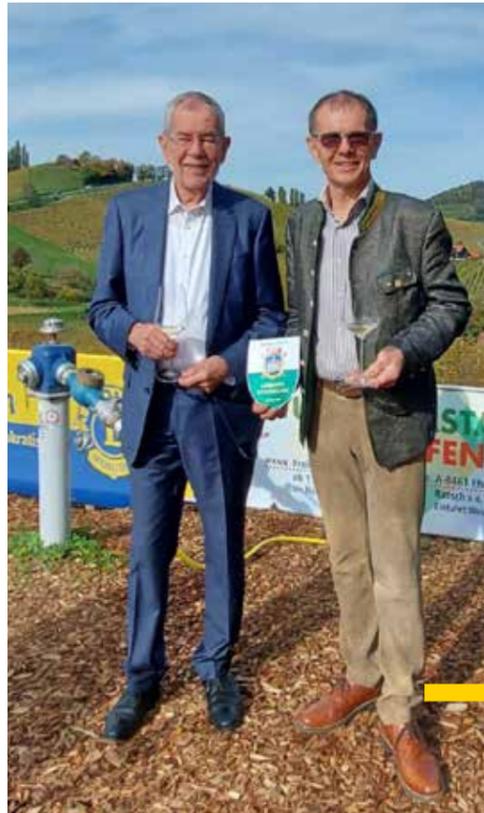
Dietmar Wolfsegger  
LC Pregarten Aisttal



Gerhard Straßer (r.), Präsident des LC Linz Biophylla, beglückwünscht Dietmar Wolfsegger, den Präsident des LC Pregarten Aisttal.



Governorats-Vorsitzender Hubert Gärtner (r.) überbrachte Wünsche an Dietmar Wolfsegger und Inge Windischhofer (Zonenleiterin).



## Besuch von Van der Bellen am Maroni-Stand unseres LC Leibnitz

Wir wollten eine zusätzliche Activity-Einnahme schaffen, so veranstalteten wir heuer erstmals einen Maroni-Stand an der Weinstraße. Die Idee wurde von allen gut aufgenommen. In der Herbstzeit kommen Maroni an der Weinstraße in der Südsteiermark gut an.

Angefangen bei den behördlichen Genehmigungen bis hin zum passenden Standort (wo viele Leuten vorbeikommen), war vieles zu organisieren: Parkplätze, Wasser und Strom müssen vorhanden sein, zusätzlich eine Hütte, vielleicht soll auch eine kleine Gastronomie eingerichtet werden. Einen Maroni-bräter, der alle 26 Tage hindurch die Maroni brät, damit sie immer von gleich guter Qualität sind, konnte ich

engagieren. Die Aussicht auf eine vor uns stehende zusätzliche Einnahmequelle verbunden mit vielen guten Gesprächen und der Möglichkeit, den Club und seine Aktivitäten noch bekannter zu machen, hat meine Clubfreunde überzeugt, mitzumachen.

### Präsidentieller Support

Die Idee, unseren Bundespräsidenten einzuladen, kam spontan. Ich erhielt die Zusage und wollte alle anwesenden Clubmitglieder damit überraschen. Er besuchte uns an einem Sonntag Mitte Oktober und die Überraschung ist geglückt! Es war eine hervorragende Gelegenheit, über den Maroni-Stand, über die Südsteiermark und vor allem

über unseren Club und die Aktivitäten zu plaudern.

Der Maroni-Stand ist eine gute Ergänzung unserer anderen Activities, wie unserem Flohmarkt, dem Glühweinstand, der jährlichen Kulturveranstaltung und dem Adventwürfel. (Der Adventwürfel ist ein als Adventkalender gestalteter Würfel. Jedes Fenster hat seinen eigenen Sponsor.)

Unser zusätzlicher organisatorischer Aufwand für den Maroni-Stand hat sich bezahlt gemacht und unsere Bekanntheit in der Umgebung und sogar bis nach Wien gestärkt. ■

Helmut Ledinegg  
LC Leibnitz

Kurt Plursch, Präsident Lions-Club Steyrtal (Mitte) und Clubsekretär Andres Bachinger präsentieren mit Künstlerin Romana Hörzing das Bild für die Lions-Weihnachtskarte.

## LC Steyrtal präsentiert: Die Weihnachtskarte



Das Schreiben von Weihnachtskarten kommt wieder in Mode. „Jeder von uns weiß, dass es ein großer Unterschied ist, ob man aus dem Internet kopierte Weihnachtswünsche per Mail, WhatsApp oder SMS bekommt oder eine handgeschriebene Karte mit ein paar netten, persönlichen Zeilen!“ Deshalb hatte Thomas Sternecker die Idee, mit seinen Freunden vom LC Steyrtal künftig jedes Jahr vor Weihnachten ein Bild von einem oder einer Kunstschaffenden aus der Region auf einer Weihnachtskarte zu verewigen und mit dieser Weihnachtswünsche in die ganze Welt zu verschicken.

Den Anfang machte heuer Romana Hörzing. Die Mollnerin leitet seit

fast dreißig Jahren Malkurse im Stift Schlierbach und ist als Illusionsmalerin und Gestalterin von Schützenscheiben weit über die Grenzen Oberösterreichs hinaus bekannt. Als Motiv hat sie die idyllische Rosaliakapelle im Bodinggraben bei Molln in Acryl-Mischtechnik auf Leinwand verewigt. „Die Rosaliakapelle ist ein ganz besonderer Ort und Kraftplatz für mich und eines meiner Lieblingsplätzler“, sagte die kreative Steyrtalerin.

Das Echo fiel gewaltig aus und hat alle Erwartungen übertroffen: Zahlreiche Unternehmen ergriffen die Gelegenheit, ließen ihr Logo auf die Karte drucken oder nutzten die Möglichkeit, einen individuellen Spruch

darauf anzubringen. Die Lions-Weihnachtskarte ist in zahlreichen Geschäften und auf Weihnachtsmärkten im Steyrtal erhältlich und wird zu besonders günstigen Tarifen an andere Lions Clubs abgegeben, um eine eigene Activity daraus zu machen. Die Clubs können die Weihnachtskarte zu ihrer eigenen machen, indem unter das internationale Lions-Logo der jeweilige Clubname gedruckt wird.

Für weitere Infos schreibe an **steyrtal@lions.at** oder rufe 0664 140 41 56. Die Karten können binnen weniger Tage gedruckt und geliefert werden. ■

Thomas Sternecker  
LC Steyrtal

## Kunstauktion im Landhotel Forstthof

### LC Sierning Steyrtal

Dr. Kramar bei der Scheckübergabe mit seinem Präsidenten-Kollegen aus Steyr sowie Frau Mag. Forster



Am 11. November eröffnete unser Präsident des LC Sierning Steyrtal, Philipp Engelmann, die Kunstauktion im Landhotel Forstthof. Geboten wurde für 27 hochwertige Objekte, vor allem Bilder und Skulpturen, ein Fahrrad sowie Wein- und Schnapsverkostungen. Nach drei Stunden erzielte die Auktion einen Erlös von über € 20.000,-.

An diesem Tag wurde ein Scheck an die 40-jährige Mag. Pamela Forster überreicht. Als vor 37 Jahren die Eltern mit der damals Dreijährigen in Urlaub an den Plattensee fahren, wurde das Auto von einem Militärlastwagen

gerammt und das Kind schwer verletzt. Pamela Forster ist seither vom sechsten Halswirbel abwärts querschnittgelähmt, kann jedoch die Hände bewegen, weil das Rückenmark nicht völlig abgerissen ist. Die Eltern, einfache Leute, mussten zwölf Jahre mit dem ungarischen Staat prozessieren, bis sie endlich € 102.000,- Schadenersatz erhielten. Diese sind inzwischen in den Ankauf einer winzigen Eigentumswohnung für Pamela geflossen, rund 70% muss sie noch abzahlen. Pamela Forster schlägt sich tapfer durchs Leben, hat zwei Studien geschafft, arbeitet als selbstständige Psychotherapeutin in einer Gemein-

schaftspraxis und hilft seit Jahren ehrenamtlich im Rollstuhl sitzend an der Kasse des Rot-Kreuz-Sozialmarktes in Sierning aus. Seit sechs Jahren arbeitet sie als Bewährungshelferin.

Ein großer Wunsch von Frau Mag. Forster war ein Handbike. Aufgrund der Wohnungsrückzahlung kann sie es sich jedoch nicht leisten. Daher haben die vier Steyrer Clubs gemeinsam mit uns beschlossen, das Geld aufzubringen und einen Scheck über € 4.800,- zu überreichen. ■

Wolfram Kramar  
LC Sierning Steyrtal



## Neu bei Lions und Leos! Wir begrüßen herzlich:

Roland Alterdinger	Salzach Obernd.Laufen	114-W	Stefan Niederer	Vorarlberg	114-W
Stephanie Möller	Althofen Hemmaland	114-W	Johannes Oelz	Vorarlberg	114-W
Markus Möller	Althofen Hemmaland	114-W	Hannes Kainz	Deutschlandsberg	114-M
Corinna Bauer	Wien Host	114-L	Patrick Hauser	Mattsee Trumerseen	114-W
Alexandra Feist	Wien Host	114-L	Daniel Zöggeler	Wien Ostarrichi	114-O
Lisa-Katharina Lößl	Wien Host	114-L	Christian Zöpfl	Mattigtal	114-M
Lisa Mitterhauser	Wien Host	114-L	Manfred Dametz	Traun	114-M
Hannah Potzinger	Wien Host	114-L	Birgit Kielhofer	Thermenland	114-M
Tobias Kurtze	Wien Europa	114-O	Margit Krobath	Thermenland	114-M
Lothar Reimar	Stubai – Wipptal	114-W	Werner Lambach	Wilhering Donautal	114-M
Thomas Lindner	Salzburg Hellbrunn	114-W	Karl Möstl	Wilhering Donautal	114-M
Raimund Ribitsch	Salzburg	114-W	Gerhard Pretsch	Kirchschlag Bucklige W.	114-O
Philipp Johannes Jacke	Anif	114-W	Andreas Asamer	Hausruck	114-M
Petra Schädle	Linz Land Athena	114-M	Johannes Schörkhuber	Bad Hall	114-M
Karlheinz Koch	Feldkirch Montfort	114-W	Helmut Windischbauer	Bad Hall	114-M
Dieter Meyer	Feldkirch Montfort	114-W	Arno Gächter	Hohenems	114-W
Marco Hasler	Pasching	114-M	Christoph Kattnigg	Steyrtal	114-M
Harald Pickl	Pasching	114-M	Hermann Kopf	Hohenems	114-W
Daniel Dalos	Biedermannsdorf	114-O	Markus Herrmann	Pongau Höch	114-W
Benjamin Mussler	Salzburg Paracelsus	114-W	Andreas Titz	Aichfeld Murboden	114-M
Stanilaus Nenadic	Biedermannsdorf	114-O	Thomas Puerstinger	Kirchdorf a. d. Krems	114-M
Klaus-Emmerich Herzmaier	Liezen	114-M	Peter Puerstinger	Kirchdorf a. d. Krems	114-M
Klaus Möller	Althofen Hemmaland	114-W	Georgios Kouloxouzidis	Linz	114-M
Barbara Reich	Tirol - Kaiser Maximilian	114-W	Jürgen Drnec	Wien Schönbrunn	114-O
Stefan Huemer	Laakirchen	114-M	Christopher Losmann	Salzburg Mirabell	114-W
Jürgen Leitzinger	Seekirchen Wallersee	114-W	Matthias Schönwetter	Klosterneuburg Babenb.	114-O
Harald Mattel	Seekirchen Wallersee	114-W	LeopoldBuchriegler	Weyer	114-M
Joachim Michels	Baden Helenental	114-O	FranzWeiß	Pöchlarn Melk	114-O
Helmut Prenner	Baden Helenental	114-O	PhilipHirsch	Lichtenberg GIS	114-M
Julian Fässler	Vorarlberg	114-W	ManuelMatousek	Eferding	114-L
Martha Müller-Kühnrich	Krems Donau	114-O	StefanieRiedler	Kirchdorf Ambra	114-M

## Lions trauern um:

Danke für Euren Einsatz für Eure Clubs, Eure Mitmenschen und die große weltweite Lionsfamilie!

Karl Großbözl	08. 07. 2022	Braunau	114-M
Wilma Fink	11. 08. 2022	Vorarlberg Fortuna	114-W
Roderich Santner	19. 08. 2022	Lungau	114-W
Johann Gössinger	20. 08. 2022	Gänserndorf	114-O
Hans Höller	25. 08. 2022	Neunkirchen Schwarzatal	114-O
Johann-Christoph Scharf	29. 08. 2022	Wien Donau	114-O
Gottfried Schuh	30. 08. 2022	Klosterneuburg Babenberg	114-O
Werner Riener	31. 08. 2022	Bad Ischl	114-M
Herbert Kaltenböck	17. 09. 2022	Salzburg Hellbrunn	114-W
Heinz Schöggel	19. 09. 2022	Murau	114-M
Martin Götzl	23. 09. 2022	Freistadt	114-M
Manfred Wassel	24. 09. 2022	Bregenz	114-W
Otfried Kullich	25. 09. 2022	Salzburg	114-W
Karl Gruber	03. 10. 2022	Gänserndorf	114-O
Karl Kiener	07. 10. 2022	Wels Land Traunau	114-M
Johannes Moik	08. 10. 2022	Magdalensberg „Circulum Virunum“	114-W
Helmut Scheichl	09. 10. 2022	Wels Land Traunau	114-M
Heinz Auzinger	24. 10. 2022	Hohensalzburg	114-W
Ludwig Judmayr-Konrad	24. 10. 2022	Leoben	114-M
Wolfdietrich Drobesh	03. 11. 2022	Klagenfurt	114-W
Hans Pirklbauer	16. 11. 2022	Perg	114-M
Reimar Germann	19. 11. 2022	Graz Joanneum	114-M



## IMPRESSUM

### EXECUTIVE OFFICERS

President Brian E. Sheehan, United States; Immediate Past President Douglas X. Alexander, United States; First Vice President Dr. Patti Hill, Canada; Second Vice President Fabricio Oliveira, Brazil; Third Vice President A.P. Singh, India.

### DIRECTORS

#### Second year directors

Elena Appiani, Italy; K. Vamsidhar Babu, India; Teresa Dineen, Ireland; Pai-Hsiang Fang, China Taiwan; Jeffrey R. Gans, United States; Efen Ginard, Paraguay; JeGil Goo, Korea; Mats Granath, Sweden; Ken Ibarra, United States; Daisuke Kura, Japan; Dr. Vinod Kumar Ladia, India; Kenji Nagata, Japan; Dr. Dianne J. Pitts, United States; Allen Snider, Canada; Ernesto Tijerina; deb Weaverling, United States; John W. Youney, United States.

#### First year directors

Ben Apeland, United States; Jitendra Kumar Singh Chauhan, India; Barbara Grewe, Germany; Jeff Changwei Huang, China; Tim Irvine, Australia; Ron Keller, United States; Gye Oh Lee, Korea; Robert K.Y. Lee, United States; R. Mathanagopal, India; Manoel Messias Mello, Brazil; Jay Moughon, United States; Chizuko Nagasawa, Japan; Dr.

Ahmed Salem, Egypt; Samir Abou Samra, Lebanon; Pirkko Viha-vainen, Finland; Jürg Vogt, Switzerland; Lee Vrieze, United States.

### IMPRESSUM

LION Österreich. Offizielle Veröffentlichung von Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich. Autorisiert vom Präsidium des Lions Clubs International. Herausgeber und Medieninhaber: Lions Clubs International, Multidistrikt 114-Österreich, Fleschgasse 32/5, 1130 Wien, lions.at. Verleger: Werbeagentur Duschek, Claudiaplatz 1, 6020 Innsbruck, www.duschek.info, +43 512 934921. Redaktion: Chief Editor Thomas Wilhelm Albrecht, thomas.w.albrecht@twa.gmbh, +43 720 310 660; Redakteur 114-M: Hannes Kahr, kahr.hannes@vgn.at; Redakteur 114-W: Dr. Johannes Rosner, hannes.rosner@sbg.at. Übersetzungen: Dani Jakwerth, dani@wordcroffing.co.uk; Richtung der Zeitschrift: Information über das Clubgeschehen im MD 114, Forum für Diskussionen der Mitglieder, Vertretung humanistischen Gedankengutes. Fotonachweis: Jeweilige Lions Clubs, Lions Clubs International bzw. Fotografen lt. Angabe bei einzelnen Bildern. Wir legen Wert auf Inklusion, Diversität und Lesbarkeit. Sollte dies in dem einen oder anderen Fall nicht gelungen sein, es sind stets Menschen aller Identitäten gemeint und angesprochen.



Eva Mück bekam große finanzielle Hilfe der Region Salzburg für ihr Projekt im Senegal. Immer wieder hilft sie bei der Verwirklichung auch tatkräftig und auf Augenhöhe mit.

## We Serve – Helfen ist Dienen

Es ist Adventzeit und Weihnachten steht vor der Tür. In diesen Tagen denken viele von uns besonders an jene, denen es nicht so gut geht wie uns. Allerorten wird zu Spendenaktionen und zu Hilfen aller Art aufgerufen. Und natürlich sind auch wir Lions mit dabei.

Im Grunde könnte damit schon alles gesagt sein. Lasst uns zur Tat schreiten und helfen! Doch ganz so einfach, wie es auf den ersten Blick erscheinen mag, ist es mit dem Helfen nicht. Warum das so ist, dazu hier ein paar Gedanken.

Helfen hat immer zwei Seiten. Zum einen dient Hilfe jenen, die sie erhalten, was ja der eigentliche Zweck des Helfens ist. Auf der anderen Seite gibt sie auch den Helfenden ein gutes Gefühl, das bis hin zum Empfinden purer Erfüllung reichen kann. Unser Gehirn belohnt soziales und kooperatives Verhalten und damit Helfen im Besonderen. Mit anderen Worten: Es ist Teil unserer natürli-

chen Ausstattung, das Helfen auch den Helfenden ein gutes Gefühl vermittelt. Im Idealfall beglückt Helfen beide Seiten.

Warum dann über das Helfen noch weitere Worte verlieren? Die Antwort lautet: Weil sich nicht automatisch auf der Seite der Hilfsbedürftigen, die unsere Hilfe empfangen, ebenfalls ein gutes Gefühl einstellt. Viele von uns werden es schon erlebt haben, dass selbst bestgemeinte Hilfe auf keine Dankbarkeit stößt, ja gelegentlich brüsk zurückgewiesen wird. Im ersten Moment lässt uns dies ratlos und irritiert zurück. Doch bevor wir uns im weiteren Verlauf darüber ärgern oder es gar als empörend finden, sollten wir uns für einen Moment zurücklehnen und uns fragen, warum es überhaupt zu solchen Reaktionen kommen kann.

Am Anfang steht eine einfache Tatsache. Die Beziehung zwischen Helfenden und Hilfsbedürftigen ist zunächst grundsätzlich asymmetrisch.

Die Helfenden haben und können geben, die Hilfsbedürftigen haben nichts (oder wenig) und brauchen. Die einen sind frei: Sie **können**, aber **müssen nicht** geben. Die anderen sind (mehr oder weniger stark) auf eine **notwendige** Hilfe angewiesen. Um dies mit einem absurden Beispiel deutlich zu machen: Stellen wir uns für einen Moment vor, jemand kommt zum Clubabend und sagt: „Ich habe entschieden, dass ihr mich unterstützt!“. Natürlich kann er oder sie dies nicht entscheiden. Doch wir können! Und dies stellt ein fundamentales und prinzipiell (zunächst) unvermeidliches Machtgefälle dar, auch wenn wir dies gar nicht wollen.

### Die Armen wissen, wie gut es uns geht

Daher ist es in einem ersten Schritt wichtig, dass wir uns dieser Schiefelage bewusst werden. Wie oft hören wir uns sagen „wir wissen gar nicht, wie gut es uns geht“. Dahinter ver-



Lions und Lions Clubs mit IMPACT

Zusammen mit den Bewohner:innen des Lions-Jahrhunderthauses im SOS Kinderdorf Moosburg wurde die Übergabe eines Hauses an eine Kinderdorf-Familie gefeiert.

birgt sich eine tiefe psychologische Wahrheit. In der Regel ist es denjenigen, denen es deutlich *schlechter* geht, viel stärker bewusst, *wie gut* es uns geht. Wenn wir diesen unseren blinden Fleck nicht berücksichtigen, kann Hilfe als von „oben herab“ erlebt werden. Auch wenn die Helfenden sich nicht „überlegen“ fühlen und den Hilfsbedürftigen auf gleicher Ebene begegnen wollen. Es genügt, wenn die Hilfe Empfangenden sich als unterlegen *wahrnehmen*. Sie fühlen sich schwach, oft schämen sie sich dieser Schwäche. Oder sie sind zu stolz, um überhaupt um Hilfe anzusuchen. Oder sie reagieren leicht aggressiv und zeigen keine Dankbarkeit, aus ihrer Perspektive der einzige Weg, ihren Stolz nicht zu verlieren. Danke zu sagen kann das Unterlegenheitsgefühl verstärken. Wir sollten Verständnis dafür aufbringen und nachempfinden können, wie empfindlich Menschen in Not sind, wie heikel sich ihre Situation für sie oft darstellt und wie schwer es genau deswegen manchen von ihnen fällt, sich dankbar zu zeigen. Dies zu wissen und akzeptieren zu können ist schon ein erster wichtiger Schritt.

Unser Motto „We Serve“ verkörpert die zentrale Haltung würdevollen Helfens. Wir sollten uns bewusst in

die Rolle der Dienenden hineinbegeben, denn so können wir verhindern, dass wir uns – unbewusst – über die Hilfsbedürftigen stellen oder von jenen so wahrgenommen werden.

Was macht es manchmal so schwer, diese dienende Rolle einzunehmen? Eine weitere und zutiefst menschliche Eigenschaft: Unser Geist wertet und urteilt nahezu automatisch und schnell. Allzu leicht finden wir uns dann in Diskussionen wieder, wer unsere Hilfe „verdient“ und wer eher weniger. Doch damit verlassen wir die dienende Rolle. Als Beurteilende stellen wir uns über die Beurteilten. Hilfe sollte nicht davon abhängig sein, ob jemand sie „verdient“ oder nicht. Es sollte ausschließlich darum gehen, wie wir helfen können und wo unsere Grenzen erreicht sind. Denn niemand „verdient“ Not und Armut!

Ein Gedanke noch zum Schluss: Wir sollten über alle finanziellen Hilfen nicht die tatkräftige Hilfe vergessen. Gerade Menschen, die sich selbst in die Bredouille gebracht haben, brauchen häufig vor allem praktische und konkrete Beratung und weniger rein finanzielle Unterstützung. Ebenso sind kompetente Ratschläge und Hilfen im Behördenschlingel zur Wahrung der Rechte wertvolle Hil-

fen, die den Club nichts kosten. Diese Überlegungen sind nicht nur vor, sondern auch nach der Weihnachtszeit gültig. ■

Ein friedvolles und erfülltes Weihnachten und 2023.

Martin Haberzettl  
LC Seekirchen



Mitglieder des LC Mattsee Trumerseen sind seit Jahren in Uganda tätig. Die Partnerschaft wurde 2020 wieder verlängert.

# LAND DER MÖGLICHKEITEN mein Land.digital

**i ENTDECKEN**



Foto: @fotofrank - stock.adobe.com

## MIT DER **OÖ** APP



+ Gesprächstermine online vereinbaren

+ Anträge digital einbringen

+ 3-G-Nachweis herunterladen und abrufen

+ Jobbewerbungen jederzeit abgeben

+ Förderungen mit der Fördermap OÖ gezielt finden

+ Verkehrslage über Webcams beobachten

„Mein OÖ“ jetzt downloaden unter:  
*Google Play Store* oder *Apple App Store*

